

# WÖRGL STADTMAGAZIN

[www.woergl.at](http://www.woergl.at)

FAKTEN • WISSENSWERTES • STORYS • ALLES ÜBER WÖRGL

## Bunte Shoppingwelt Wörgl

Stadtmarketing Wörgl  
startet durch...

- 6/7** Interview des Monats
- 10/11** Bunte Shoppingwelt Wörgl
- 16** Kulturstadt Wörgl
- 25** Energieausweis für Wohngebäude

## Liebe Wörglerin! Lieber Wörgler! Liebe Nachbarn und Freunde unserer Stadt!



Foto: Ascher

**„Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein,“ heißt es in der Bibel (Joh 8,7). Und diese Weisheit hat gerade dieser Tage besondere Aktualität bekommen. Der Anschluss ans Dritte Reich jährte sich dieser Tage zum siebzigsten Mal.**

Am 12. März 1938 marschierten die deutschen Truppen in Österreich ein, um dem Nationalsozialismus auch bei uns endgültig zum Durchbruch zu verhelfen. Der Befehl lautete, bei allfälligem Widerstand erbarungslos durchzugreifen, aber das war nicht nötig. Fast überall wurden die SS- und Wehrmachtssoldaten jubelnd begrüßt. Man traute dem kleinen, von Krisen geschüttelten Österreich nicht zu, seinen eigenen Weg zu gehen. Die Weltwirtschaftskrise (1929), die unserem Freigeldexperiment (1932/33) den Weg bereitet hatte, der Bürgerkrieg zwischen rechter Heimwehr und linkem Schutzbund (1934), der auch in Wörgl seine Spuren hinterlassen hat, und die Ermordung von Bundeskanzler Engelbert Dollfuß (1934), der das Parlament zugunsten eines autoritären Ständestaats aufgelöst hatte, waren erst ein paar Jahre her und prägten neben den demütigenden Auswirkungen von St. Germain das Denken der Menschen.

Der Welschtiroler Kurt Schuschnigg hatte danach vergeblich versucht, den Ständestaat zu etablieren, und wurde von dem in Deutschland bereits allmächtigen Adolf Hitler zum Rücktritt gezwungen. Gott schütze dieses Österreich! Selbiges war zu dieser Zeit aber einfach zu schwach, zu zerrissen, zu mutlos, um tragfähige eigene Perspektiven und Visionen zu entwickeln und umzusetzen. Die Leute waren nach dem Anschluss froh über endlich klare Staatsverhältnisse und die Zugehörigkeit zu einem großen deutschen Volk.

Dass die Nationalsozialisten ein Wertesystem vertraten, das mit der christlichen Soziallehre nichts zu tun hat und von Denunziation, Gewalt und Menschenverachtung geprägt war, musste man wohl in Kauf nehmen. Immerhin versprach Hitler Arbeit, eine Zukunft und internationale Anerkennung. Dass danach in wenigen Tagen 72.000 Menschen in Österreich von den neuen Machthabern verhaftet und viele davon in KZs verschleppt wurden, hat vielleicht schockiert, erschreckt, eingeschüchtert, mehr aber auch nicht.

Die nachträgliche Pseudo-Volksabstimmung am 10. April brachte eine (amtliche) Zustimmung von 99,73 % für den Anschluss. Die Welt sah, mit Ausnahme von Mexiko, das als einziges Land dagegen protestierte, einfach nur zu.

Gottlob dauerte dieses 1000-jährige Reich aus österreichischer Sicht letztlich nur etwas über 7 Jahre. Allerdings forderte es Millionen von Todesopfern und gebrochenen Existenzen.

Die Aufarbeitung von Schuld und Verantwortung ist enorm komplex und dauert – 70 Jahre später – noch immer an. Viele Fragen stellen sich, die man moralisch, menschenrechtlich, kollektiv und individuell beantworten kann und muss. Aber immer schwingen die Umstände mit, der Kontext der damaligen Zeit, der historische Hintergrund, der zum Verständnis – nicht zur Rechtfertigung – angelegt werden muss.

Immer wieder hörte und hört man Stimmen, die es sich sehr einfach machen. Großväter werden verdammt, weil sie damals auch dabei waren. Aber wie weit waren sie schuldig? Haben sie aktiv mitgemacht in der Vernichtungsmaschinerie der Partei? Waren sie nur einfache Parteimitglieder aus Opportunismus oder Kalkül? Waren sie vielleicht nur Mitläufer, die nichts Böses getan, aber vor dem Bösen den Blick gesenkt haben? Wussten sie vielleicht wirklich nichts und ahnten sie nur, was für Gräueltaten im Namen der Deutschen (und Österreicher) vorging? Oder leisteten sie gar heimlichen Widerstand im Rahmen ihrer Möglichkeiten? Diese feinen Unterscheidungen sind wichtig für die Beurteilung individueller Schuld im Familien- und Freundeskreis. Für die kollektive Verantwortung Österreichs als Ganzes leisten sie nur einen geringen Beitrag, denn die historischen Fakten sprechen für sich. Österreich hat sich damals nicht mit Ruhm bekleckert, obwohl es später zur Erleichterung vieler als erstes Opfer des Nationalsozialismus dastehen durfte.

Aber wie würden wir heute in derselben Situation handeln? Sind wir mutiger, besser, ehrlicher als unsere Vorfäter? Würden wir unter Einsatz unseres Lebens für die Menschenrechte und gegen Hass und Gewalt eintreten? Der bekannte Film „Die Welle“, welcher ein reales Schulerperiment in Palo Alto aus dem Jahr 1967 skizziert, gibt zu denken. Ist es wirklich so einfach, Menschen zu manipulieren und aufzuhetzen? Sie dazu zu bringen, ihre kulturellen und ethischen Errungenschaften abzustreifen? Nehmen wir 1938 zum Anlass, uns das immer wieder zu fragen – und alles daran zu setzen, dass sich die wahre Menschlichkeit durchsetzt. Vorher sollte niemand von uns mit Steinen werfen!

**Ihr Bürgermeister  
LA Arno Abler  
a.abler@stadt.woergl.at**

### IMPRESSUM

#### Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Stadtgemeinde Wörgl,  
Bgm. Arno Abler

#### Ansprechpartner:

Sabine Seiwald, Stadtamt  
Wörgl, Tel.: 05332/7826-151

#### Medieninhaber

und Verleger:  
Tiroler Bezirksblätter  
(Inntal-Verlags-GmbH)

#### Anzeigenverkauf:

Gunther Sternagl  
Manfred Gründler  
Tel.: 05372/64319

#### Redaktion:

Werner Martin

#### Produktion:

Werner Wundara

#### Druck:

Athesia

#### Auflage: 20.000 Stk.

#### Erscheint monatlich in:

Wörgl, Söll, Wildschönau,  
Angath, Angerberg, Kundl,  
Kirchbichl, Hopfgarten, Itter,  
Bad Häring, Mariastein,  
Brixlegg, Kramsach,  
Reith i. A., Rattenberg,  
Breitenbach.

## Gold für Wörgls Amateur-Videokünstler

Mit großer Freude und stolzen Erfolgen kehrten Wörgls Amateurvideokünstler von der Landesmeisterschaft des nicht-professionellen Films für Tirol, Vorarlberg und Südtirol heim.

Dieses Jahr wurde die Landesmeisterschaft – von den Bozner Filmfreunden organisiert – in Terlan/Südtirol ausgetragen. Zwei Goldmedaillen, zwei Bronze-medalLEN sowie ein Sonderpreis in einer Einzelwertung erreichten die fünf eingereichten Videos. 52 Filme aus der angeführten Region stellten sich dem Wettbewerb. Das Wörgler Ergebnis: Gold sowie den Sonderpreis



Die „goldenen“ Wörgler Videokünstler Barbara und Josef Blattl, Astrid und Egon Frühwirth.

Foto: Egon Frühwirth

(besonders künstlerischer Wert) Empordà“ von Astrid und Egon Frühwirth. Dieses Video zeigt das

Leben und Wirken des Malers Salvador Dali.

Gold für den Film „der sandler“ von Josef Blattl. Dieser Film beleuchtet in sehr sensibler Weise das Leben eines Mannes, den das „Schicksal aus der Bahn geworfen“ hat und der sehr zum Nachdenken und Diskutieren anregt. Michael Zangerl überzeugt in der Hauptrolle.

Bronze jeweils für die beiden Videos „Der Sonnengesang“ und „Holzmuseum“ von Dr. Peter Mangutsch. Somit werden drei Filme der Wörgler Film- und Videoamateure (WÖFA) bei der Staatsmeisterschaft in Kufstein

(30.4. – 4. 5.2008) teilnehmen:

1. „Das Dreieck in Empordà“
2. „der sandler“
3. „Michael Unterguggenberger und das Experiment von Wörgl“ (Landesmeister von 2007)

## Ehrensalt zum 60. Geburtstag

Die Sepp-Innerkofler-Stand-schützenkompanie Wörgl rückte am 1. März zum 60. Geburtstag von Hauptmann Herbert Reiter aus und gratulierte mit einem Ehrensalt. Herbert Reiter bedankte sich sehr herzlich für diese Ehrerbietung der „Innerkofler“, die er seit 2002 als Hauptmann befehligt. Die Kompanie wurde am 25. September 1971 gegründet, wirkt repräsentativ vorbildlich und genießt einen hohen Stellenwert in der Stadt- und Pfarrgemeinde.



Das Ehepaar Reiter mit (v. li.) Oberleutnant Hans Mauracher, Bataillonskommandant Hermann Egger und Ehrenoffizier Josef Wegscheider.

Foto: Martin

Flott unterwegs auf 2 Rädern

Mopedführerschein  
in nur 2 Tagen

Komm und starte bei uns  
mit deiner Ausbildung zum  
Moped- oder Motorradführerschein!

6300 Wörgl, Bahnhofstr. 4a, Tel. 05332-72194  
[www.fahrschule-sappl-woergl.at](http://www.fahrschule-sappl-woergl.at)

S A P P L  
deine Fahrschule  
in Wörgl

Motorrad  
Aktionspreis!



Die zentrale Frage ist, was braucht eine STADT und was braucht der EINZELNE MENSCH, um in Wörgl leben oder arbeiten zu können?

Die Dinge, die eine Stadt braucht, werden von Politik und Behörde immer wieder bereitgestellt, überprüft, hinterfragt und verbessert. Ich meine hier die soziale Infrastruktur wie z.B. ein Seniorenwohnhelm, ein Krankenhaus, Kinderbetreuungseinrichtungen, Schulen und Sportstätten, Kulturelles sowie die technische Infrastruktur, wie z.B. Straßen und Kanalisation bis hin zur Festlegung, wie viele Einkaufszentren, Gewerbebetriebe und soziale Wohnbauten gebaut werden dürfen. Diese Fragen der Raumordnung sind für mich ausreichend diskutiert und verantwortungsvoll in Flächenwidmungsplan und Raumordnungskonzept niedergeschrieben worden. Wichtig scheint mir die zweite Frage, was braucht der Einzelne,

um sich in Wörgl wohl zu fühlen? Für mich persönlich sind das drei Dinge, abgesehen von einem sicheren Einkommen, einem Dach über dem Kopf und mobil zu sein: das sind GESUNDHEIT, SOZIALER KONTAKT und SICHERHEIT.

Diese drei Dinge können wir, und damit meine ich jeden Einzelnen von uns, auf alle Fälle sehr kräftig mitgestalten! Und dazu braucht Wörgl SIE ganz PERSÖNLICH! Jeder Einzelne kann dazu beitragen, die Luftqualität zu verbessern und Energie einzusparen. Jeder Einzelne bestimmt, welches Verkehrsmittel er wählt, welche Wohnung er mietet oder welche Heizung er in sein neues Heim einbaut. Jeder Einzelne bestimmt, wie viele Zigaretten er raucht, welche Lebensmittel er kauft oder wie er seinen Müll entsorgt. Jeder Einzelne kann mit offenen Augen durch die Stadt gehen und ein größeres Verantwortungsbewusstsein an den Tag legen, wie

z.B. Jugendliche von unsinnigen Verwüstungsaktionen abzuhalten, älteren Personen über die Straße zu helfen oder sich einfach einmal für seinen Nachbarn zu interessieren. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, um ehrenamtlich einem Kranken oder alten Menschen zu helfen, wie z.B. Sozialsprengel oder freiwilliger Rettungsdienst. Die Politik schafft die notwendigen Rahmenbedingungen, wir alle aber füllen diese mit Leben. Lassen Sie sich nicht nur bedienen, jammern Sie nicht nur, wenn Ihnen etwas nicht gefällt, engagieren Sie sich, leisten Sie Ihren Beitrag! Das braucht Wörgl. Es kann nur gelingen, wenn möglichst viele Wörglerinnen und Wörgler ihre Verantwortung wahrnehmen. Zahlreiche Veranstaltungen und Plattformen bieten Gelegenheit, sich in diesen wichtigen Themen einzubringen. Eine davon ist die Initiative „Wörgl ist unsere Energie“, bei der alle an diesem Thema Interessierten ein

nen ganz persönlichen Beitrag leisten können. Im sozialen Bereich wird es mit dem Wörgler Sozialnetzwerk noch heuer eine ähnliche Plattform geben. Bitte helfen Sie alle mit, damit jeder mit Stolz sagen kann: Wörgl braucht MICH und ich lebe gerne in Wörgl!



Foto: Ascher

**DI Bettina Müller**  
**Architektin**  
**Bürgermeisterliste**

Unbestritten ist: Wörgl hat eine sehr gute Infrastruktur. Mehr als die Hälfte der Menschen lebt heute in Städten. Was fehlt also Wörgl? Dazu ein paar Punkte, kurz geschildert - Stichwort Kultur: Wörgl hat viele Vereine, die zum Kulturleben in der Stadt enorm beitragen. Es fehlt deshalb ein Veranstaltungssaal, der multifunktionalen Ansprüchen gerecht wird. Das „Komma“ platzt aus allen Nähten – der Erfolg ist zu groß geworden, der Platz zu klein. Stichwort Bahnhofstraße: Ich wünsche uns WörglerInnen im Sommer eine kräftige Belegung der Bahnhofstraße mit Gauklerfesten und ähnlichen Events. Stichwort Freizeit: Die Naherholungsgebiete sind zwar in der Nähe vorhanden. Es fehlt aber ein zentrales Gebiet, eine ruhige Oase oder ein Park in der Innenstadt. Hier wurde in der Vergangenheit leider viel versäumt. Wird in naher Zukunft nun auch noch der Gradanger verbaut, bleibt zu hoffen, dass der einmal geplante Park im Fischerfeld endlich Realität wird! Stichwort Umwelt: Wörgl ist mit seinen Umwelt- und Energieoffensiven auf einem sehr guten Weg.

Was mir auffällt ist das Umwelt-Unbewusstsein mancher Bürger. Ist's nötig, seine Zigaretten oder die Morgensemmeln per Auto zu besorgen? Geht's nicht auch mit Fahrrad oder zu Fuß? Hier behält leider allzu oft die Bequemlichkeit die Oberhand. Was für eine Unsitte, den Motor vor dem Geschäft oder dem Automaten laufen zu lassen, damit es nachher schön warm ist im Fahrzeug! Ein paar „Kleinigkeiten“, von denen es noch viele Beispiele gäbe. Aber: Viel bequemer ist es freilich, über schlechte Luftwerte zu schimpfen, als zur Verbesserung der Luft und des eigenen Körpers etwas beizutragen.....



Foto: SPÖ

**Stadtrat Mike Pfeffer**  
**Umweltreferent**  
**SPÖ Wörgl**

Der FWL reicht's!! Wörgl braucht mit Sicherheit nicht noch mehr Einkaufszentren! Keinen höheren Bevölkerungsanteil von Migranten! Nicht noch mehr Verkehr! Keine weiteren Megabaustellen! Keine weiteren Integrationsvereine! Wörgl wäre sehr geholfen, wenn bei gewissen Damen und Herren des Gemeinderates ein Umdenken einsetzen würde. Die einseitige, auf Wirtschaft ausgerichtete Politik der Stadtführung, verabsäumt es, die Ängste und Sorgen der einheimischen Bevölkerung ernst zu nehmen. Wörgl benötigt dringend einen politischen Kurswechsel hin zu einer Politik, welche die Interessen der Wörglerinnen und Wörgler vertritt. Wörgl sollte lebenswerter gestaltet werden, wo sich die Bevölkerung wieder wohlfühlen kann. Es ist Zeit, in die Infrastruktur der Stadt zu investieren, damit Wörgl lebenswerter wird. Ansatzpunkte wären: ein neues Sicherheitskonzept mit Streifengängen in der Nacht, Schaffung eines Veranstaltungszentrums, bei Wohnbauten sollte auf mehr Wohnqualität geachtet werden, mehr Engagement der

Stadt bei Brauchtumspflege, ein neues Verkehrskonzept sollte die verkehrsgeplagte Bevölkerung entlasten (eines aber, wo nicht nur mit neuen Radarkästen abkassiert wird). Außerdem sollten mehr Parks und Grünflächen für die Bevölkerung geschaffen werden. Aber unter dieser Stadtführung bleiben dies alles nur fromme Wünsche. Wir von der FWL werden aber dennoch nicht müde, uns für die Anliegen der Wörglerinnen und Wörgler einzusetzen. Wir fordern daher den Bürgermeister auf, die politische Verantwortung für den einfachen Bürger zu übernehmen, und nicht nur die Interessen der Wirtschaft zu verfolgen.



Foto: Martin

**GR Mario Wiechenthaler**  
**FWL**

Im Juni 2005 wurde von den Wörgler Grünen der Antrag gestellt, die Rahmenbedingungen für die Umsetzung einer multifunktionalen Kultureinrichtung zu schaffen. Insbesondere ist es unser Anliegen, dass Kulturinstitutionen, die sich als ein gemeinsames Stück Wörgler Stadt- und Kulturgeschichte darstellen lassen, unter einem Dach vereint werden. Es wurden daher Einrichtungen wie die städtische Bibliothek, das Heimatmuseum, das Unterguggenberger-Museum und das Stadtarchiv in die Überlegungen miteinbezogen. Zudem wäre in diesem Zusammenhang auch an die Eröffnung einer städtischen Galerie gedacht. Die Vorteile einer derartigen gemeinsamen Einrichtung liegen klar auf der Hand: Zum einen könnten die Vereine und Institutionen mit einem ihren Vorstellungen entsprechenden

Raumangebot ausgestattet werden, es wäre nur eine gemeinsame Infrastruktur notwendig, was zu massiven Einsparungen führen würde, und letztendlich hat auch der kunstinteressierte Besucher den Vorteil, dass er auf engstem Raum ein vielfältiges Kulturangebot nutzen kann. Dahingehend wurde unsererseits bereits im Jahr 2005 beantragt, dass der Kulturausschuss in Zusammenarbeit mit den Vereinsverantwortlichen entsprechende Kriterien und Anforderungsprofile erstellen möge, der Bauausschuss bzw. das Stadtbauamt die vorauszusetzenden örtlichen, infrastrukturellen und baulichen Grundlagen erheben möge sowie letztendlich der Wirtschaftsausschuss die entsprechenden Rahmenbedingungen aus finanzieller Sicht erheben möge. Passiert ist bis heute nichts, außer

dass unser Antrag offensichtlich gut schubladisiert wurde! Erst jetzt ist – im Zusammenhang mit der Nutzung des Lenk-Areals hinter der Kirche – wieder etwas Schwung in diese Geschichte gekommen. Im Rahmen der Nutzung dieses Areals direkt im (historischen) Zentrum der Stadt bietet es sich ja geradezu an, ein (Klein-) Kunst- und Kulturviertel entstehen zu lassen. Erfreulich ist, dass auch Bürgermeister Abler die einmalige Gelegenheit erkannt hat, die sich nunmehr bietet und daher vorgesehen ist, dass im Rahmen des durchzuführenden Architektenwettbewerbes „Lenk-Areal“ auch Vorgaben im Sinne einer multifunktionalen Kulturnutzung angebracht werden.

Es bleibt nur zu hoffen, dass wir diese Chance auch tatsächlich nutzen!



**David Steinbacher**  
Wörgler Grüne

Foto: WEST.Fotostudio

Was braucht Wörgl noch?... Eine philosophische Frage, an Komplexität bei der Beantwortung kaum zu überbieten, zumal der Mensch ja glaubt, alles zu brauchen, um sein unbedeutendes Dasein – im Vergleich zu kosmischen Dimensionen – tagtäglich vor sich und den anderen rechtfertigen zu können. Und weil der Mensch kein Alleingänger, sondern mit wenigen Ausnahmen ein Herdentier ist, verlangt er auch in seiner Gesamtheit, repräsentiert durch die Kommunen oder landläufig Gemeinden, nach mehr. Mehr Glück, mehr Gesund-

heit, mehr Liebe, mehr Zufriedenheit, mehr Anerkennung, mehr Geld und vieles mehr. Was der Mensch oder Kommunen aber nicht brauchen, ist ein weniger an allem. Zufriedenheit steht da schon am Abstellgleis, weil es der Zeitgeist nicht mehr erlaubt, sich mit etwas, zumindest einen kurzen Augenblick, zufrieden zu geben, einmal zu rasten und zu verweilen. Stolz auf das zu sein, was man erreicht hat. Auch in Wörgl ist das nicht anders. Es verlangt nach immer mehr. Aushängeschild einer derartigen Politik in Wörgl ist wohl unser „Maximus Leader“! Sein unbändiger Durst nach mehr ist wohl das Paradebeispiel eines Getriebenen in einem etwas schief geratenen Weltbild. Dass er damit nicht alle bei sich vereinen kann, ist für mich der positive Ansatz eines Umdenkens. Fakt ist aber, dass unser Häuptling in seinem unbändigen Vorwärtsdrang oftmals auf demokratische Regeln vergisst, ob bewusst oder unbewusst, möge dahingestellt bleiben. Jedenfalls wird diese Art von Politik immer mehr auf Widerstand stoßen. Wenigstens haben wir dann noch ein Mehr an Streitkultur. Auch wieder etwas mehr, im Vergleich zu ande-

ren. Dieser Umstand hat aber auch etwas Gutes an sich, denn streitende Partner leben laut einer amerikanischen Studie doppelt so lange als jene, die den täglichen Unmut in sich hineinfressen und eine Konfrontation tunlichst vermeiden. In

diesem Sinne sei unserem Häuptling also Dank ausgesprochen, weil er durch seine Politik vielen ein längeres Leben ermöglicht... (Ein zugegeben zynischer Ansatz, laut Cäsar ist aber Politik nur ein anderes Wort für Zynismus!)



Foto: Pangrazzi

**GR Herbert Pertl**  
UFW

## Treibstoff KOSTET



## Sie ein Lächeln!

TAXI 1718 TAXI

www.first-taxi.at

# Menschen aus Wörgl

## Interview mit DI Carola Schatz, Leiterin Stadtmarketing Wörgl GmbH, sowie Mag. Gabriela Madersbacher von der Werbeagentur GMA Public Relations GmbH

**Die Ziele und Aufgaben des Stadtmarketings haben sich seit einiger Zeit geändert. Wie schaut das Stadtmarketing „neu“ aus?**

**Carola:** Die Entwicklung des Stadtmarketings hat sich dahingehend verändert, dass wir uns in Zukunft auf die Image- und Standortwerbung konzentrieren und keine Events mehr organisieren werden. Am Anfang war es so, dass das Stadtmarketing viele Veranstaltungen und Aktionen or-

ganisiert hat und die Wörgler Kaufmannschaft nur sehr mühsam für diese Aktionen zu begeistern war.

**Gabi:** Die Organisation der Veranstaltungen gestaltete sich oft sehr schwierig und aufwändig, da man von den Kaufleuten wenig Unterstützung bekam, es keine organisierte Plattform gab, derer man sich bedienen konnte, und man sozusagen „alles zu Fuß“ abklappern musste. Mit der Gründung des Vereins SCW

### Persönlichkeitsfragen an DI Carola Schatz

**Wie heißt dein Lieblingsbuch?**

Goethe „Faust – Teil 1 und 2“, Eckstein – das Rätsel aus der „Zeit“.

**Wie heißt dein Lieblingsfilm?**

„Herr der Gezeiten“ mit Nick Nolte und Barbra Streisand.

**Wie würdest du dich kurz beschreiben?**

Eine fröhliche, neugierige, intelligente Neo-Tirolerin mit „Ossi-Wurzeln“.

**Geburtsjahr?**

1960.

**Sternzeichen?**

Zwilling (mit 47 Persönlichkeiten) und eine goldene (!) Ratte nach chinesischem Horoskop.

**Lebensmotto?**

Leben und leben lassen.

**Hobbys?**

Unsere Trabi's  
www.trabantclub-austria.at

**Lieblingsspeise?**

Fleisch, Fleisch, Fleisch.

**Spielst du ein Instrument?**

Nein (leider!) – nur Radio ;-)).

**Single oder bereits vergeben?**

Endlich glücklich verheiratet (jetzt beim 3. Versuch ;-)).

**Was wünschst du dir für die Zukunft?**

Ein langes und vor allem gesundes Leben.

**Wenn du eine fremde Person triffst, worauf achtest du als Erstes?**

Die Gestik, die Augen und über was die Person in welcher Art spricht.

**Wenn du im Lotto gewinnen würdest, welchen Wunsch erfüllst du dir als Erstes?**

Eine eigene Werkstatt für die Trabi's und meinen Mann.

**Einen Tag als Bürgermeister - was würdest du in Wörgl verändern?**

Den Gemeinschaftssinn von allen für Wörgl verstärken – es gibt sehr viel Engagement hier in Wörgl – nur leider meist ohne ein gemeinsames (!) Ziel!

**Was schätzt du am meisten bei anderen Leuten?**

Humor gepaart mit Intelligenz und Engagement.



**DI Carola Schatz und Mag. Gabriela Madersbacher im Interview mit Bürgermeister LA Arno Ablor.**

Foto: Seiwald

– Shopping City Wörgl - ist das heute ja Gott sei Dank anders. Es wurde auch die Marketingchance der verschiedenen Veranstaltungen für Wörgl und den eigenen Betrieb zu wenig erkannt.

**Carola:** Es muss auch klargestellt werden, dass die Stadtmarketing Wörgl GmbH keine Subventionsgeberin oder -empfängerin war und ist.

**Welche Ziele habt ihr euch gesteckt?**

**Carola:** Unser Ziel ist es, verstärkt Standortmarketing und Imagewerbung zu betreiben und die Kunden nach Wörgl zu holen. Hier in Wörgl sollen sie dann das breite und attraktive Angebot in der Kernkompetenz von Wörgl „Shopping“ genießen und konsumieren. Die „Action“ und die Events, die die Kunden hier in Wörgl erwarten, sind nun seit ein paar Monaten die Kernaufgabe des neu gegründeten Wirtschaftsvereins „Shopping Ci-

ty Wörgl“. Die budgetären Mittel sind für große, umfassende PR-Maßnahmen für den Standort leider sehr begrenzt. Für das Jahr 2008 steht uns ein Budget von Euro 150.000,- zur Verfügung. Im Vergleich zur vergleichbaren Stadtgemeinde Lienz, die im Jahr ca. Euro 600.000,- zur Verfügung hat, fällt unser Budget sehr bescheiden aus. Deshalb konzentrieren wir uns dieses Jahr auf die Imagewerbung. Nächstes Jahr möchten wir, sofern uns die Mittel dazu bereitgestellt werden, mit dem Standortmarketing beginnen, damit auch internationale Betriebe und Konzerne auf Wörgl aufmerksam werden.

Ein wesentliches Anliegen ist auch, dass sich das „Wir-Gefühl“ noch mehr verstärkt. Wie man beim neu gegründeten Wirtschaftsverein „Shopping City Wörgl“ sieht, schließen sich die Geschäfte und Betriebe zusammen, weil sie verstanden haben,

dass sie gemeinsam viel stärker sind. Früher hat dieses „Wir-Gefühl“ in der Wörgler Wirtschaft überwiegend gefehlt.

Wörgl hat außer den Meilensteinen keine touristischen Attraktionen wie zum Beispiel Innsbruck mit seinem Goldenen Dachl. Deshalb verstärken wir unsere Imagekampagne zum Thema „bunte Shoppingwelt Wörgl“, um dieses überregionale Alleinstellungsmerkmal unserer Stadt noch bekannter zu machen und um die Kunden zum Einkaufen nach Wörgl zu bringen und die vorhandenen Kunden verstärkt zu binden.

Die Einkaufsstadt Wörgl hat heuer unter [www.woergl.at](http://www.woergl.at) einen neuen Internetauftritt bekommen. Dieser wird in Kürze auch eine maßgeschneiderte Plattform für die heimischen Wirtschaftsbetriebe sein, um sich effizient ihren Kunden präsentieren zu können. Die bunte Shoppingwelt Wörgl ist die Schlechtwetteralternative für alle Touristen des Unterlands. Mit unserer Imagekampagne laden wir die Kunden aus den Seitentälern bzw. aus den Tourismusregionen nach Wörgl ein.

**Wie sieht die neue Imagekampagne aus?**

**Gabi:** Die Plakate sind farbenfroh, damit sie jedem sofort auffallen und auf Wörgl aufmerksam machen. Das Produkt steht dabei im Vordergrund. Der Betrachter wird nicht durch ein Gesicht abgelenkt. Die Menschen werden in Form von Silhouetten dargestellt, die zum Beispiel einen farbigen Hut, ein Armband oder ein anderes Produkt tragen bzw. verwenden. Die Plakatwerbung erstreckt sich über den Bezirk hinaus und wird von Radiowerbung, TV-Spots, Inseraten und PR usw. unterstützt. Im April wird wieder ein neuer Shopping-Guide erstellt, und dabei sind alle aufgerufen, mitzumachen!

**Seit wann gibt es das Stadtmarketing?**

**Carola:** Seit 1999 – auf Basis eines Gemeinderatsbeschlusses.

Ich habe die Geschäftsführung Ende 2002 übernommen.

**Welche herausragenden Aktionen wurden in dieser Zeit organisiert?**

**Gabi:** Es kann hier keine vollständige Aufzählung sein – daher nur exemplarisch: das Gesundheitsjahr, Spielen in Wörgl, Arbeiten in Wörgl, Verliebt in Wörgl, der kulinarische Herbst unserer Feinspitzwirte als Höhepunkt in der Aktion „Genießen in Wörgl“, mit der ÖBB in den Frühling, Kultursommer, Freigeldjahr ... um nur einige zu nennen.

**Welche Aufgaben fallen in euren Tätigkeitsbereich?**

**Gabi:** Erstellung der gesamten Printkollektion wie z. B. 16 & 26 Bogen Plakate, Inserate, PRs, Radio und TV Beiträge/Spots, verschiedene Drucksorten wie Gastro- und Shoppingguide, Broschüren wie Gesundheits- und Seniorenbroschüre etc., Beiträge im Stadtmagazin und die dazugehörige Arbeit für Medien wie Pressebetreuung und –aus-

sendungen, Standortmarketing, Kooperationen mit der Gastronomie, Wirtschaft, Handel und vieles mehr, das mit Marketing und Medienarbeit zu tun hat.

**Was würdet ihr in Wörgl verändern bzw. was wünscht ihr euch?**

**Carola:** Wie ich schon sagte: Ein ganz besonderes Anliegen ist es, das „Wir-Gefühl“ weiter verstärken und die gemeinsamen Ziele und Stärken bündeln. Zudem würde ich mir einheitliche Öffnungszeiten wünschen, sodass kein Mittagsloch entsteht und auch am Abend die Geschäfte eventuell noch eine Stunde länger geöffnet bleiben. Viele Berufstätige gehen in der Mittagspause oder nach Dienstschluss einkaufen. Die Stadt Wörgl sollte auch nach außen ein großes Einkaufszentrum sein, in dem man innerhalb von wenigen Schritten alles bekommt, was man braucht und zudem bereits jetzt rund 1.500 überdachte Parkplätze zur Verfügung stehen.

**Gabi:** Ich wünsche mir, dass die Menschen offener werden und neue Möglichkeiten erkennen und mitarbeiten. Wichtig ist auch, dass sich die Menschen für verschiedene Anliegen organisieren und institutionalisieren, denn gemeinsam ist man viel stärker und es wird viel mehr erreicht: Denn das Ganze ist viel mehr als die Summe seiner Teile. Wörgl ist stark und seine Bürger auch und die Devise soll sein frei nach Erich Kästner: Man tut nichts Gutes, außer man tut es ...

Hier noch ein paar Zahlen aus der Infrapoolstudie 2007:

- \* Wörgl ist die attraktivste Einkaufsstadt für Leute unter 50 Jahren
- \* Die „Bunte Shoppingwelt Wörgl“ liegt bei den Gemeinden unter 20.000 Einwohner unter den Top 5 in Österreich! ... und Wörgl hat ca. 12.500 Einwohner!

**Vielen Dank für das nette Gespräch und weiterhin viel Erfolg!**

**Persönlichkeitsfragen an Mag. Gabi Madersbacher**

**Wie heißt dein Lieblingsbuch?**

Deren habe ich viele, z. B. Siddharta/Hesse, 1984/Orwell, Paradies verloren/Nooteboom, Die dunkle Seite des Mondes/Suter, Die Frau des Zeitreisenden/Niffenegger, Ein perfekter Freund/Suter, etc.

**Wie heißt dein Lieblingsfilm?**

Auch viele, unter anderem Matrix, The Sixt Sense, Vanilla Sky, La vita è bella und noch viele mehr.

**Wie würdest du dich kurz beschreiben?**

Impulsiv, verlässlich, ehrlich, ungeduldig, treu/loyal, lustig, manchmal über Grenzen gehend, offen, neugierig und wissbegierig, manchmal überdreht, ...wer mich kennt, weiß das eh...

**Geburtsjahr?**  
9.8.65

**Sternzeichen?**

Löwe – Aszendent Wassermann

**Lebensmotto?**

Carpe diem – Nutze den Tag oder: Nichts ist so, wie es scheint...

**Hobbys?**

Lesen, Reisen, Chillen, Skifahren/Touren gehen, Schwimmen, Musik, Kunst, Kultur und alles, was damit zusammenhängt, tauchen, feiern und lustig sein und was halt noch so daherkommt...

**Lieblingsspeise?**

Alle guten Speisen aus aller Herren Länder

**Spielst du ein Instrument?**

Nö, tat ich mal, aber leider nicht mehr – singe ab und zu unter der Dusche...

**Single oder bereits vergeben?**

Geht nur mich etwas an...

**Was wünschst du dir für die Zukunft?**

Kraft und Ausdauer, Fröhlichkeit und viele schöne Begegnungen mit

anderen Menschen...

**Wenn du eine fremde Person triffst, worauf achtest du als Erstes?**

Auf die Ausstrahlung und auf die Augen

**Wenn du im Lotto gewinnen würdest, welchen Wunsch erfüllst du dir als Erstes?**

Eine Weltreise und jedem, den ich gern mag so viel Geld geben, damit das Geld in seinem Leben nicht mehr die erste Rolle spielt...

**Einen Tag als Bürgermeister - was würdest du in Wörgl verändern?**

Für meine Vorhaben würde ein Tag nicht reichen...

**Was schätzt du am meisten bei anderen Leuten?**

Fröhlichkeit, Ehrlichkeit, Loyalität, Korrektheit, „Verrücktheit“, gute Ausstrahlung, Offenheit, Spontantität.

## Stadtwerke Wörgl News

### Vom Versorger zum Energieeffizienzunternehmen

Interview mit Geschäftsführer DI Helmuth Müller

**Stadtmagazin (SM):** Sehr geehrter Herr DI Müller, mit 1.4.2003 – also vor genau 5 Jahren – haben Sie die Verantwortung als Geschäftsführer der Stadtwerke Wörgl GmbH übernommen, davor waren Sie genau 5 Jahre in der Gemeinde Finanzchef. Sind dies 2 sehr unterschiedliche Aufgabenstellungen?

**Helmuth Müller (HM):** Ja, ich arbeite jetzt seit über 10 Jahren für die Gemeinde Wörgl. Zuerst durfte ich für die Gemeinde einige wichtige Projekte wie das neue Seniorenheim, das Gesundheitszentrum, das betreute Wohnen oder die Erweiterung der Hauptschule 1 mitentwickeln. Da war die unmittelbare fast tägliche Zusammenarbeit mit der Politik von großer Wichtigkeit. Und jetzt bin ich schon 5 Jahre hier und es ist sicher eine andere Aufgabenstellung und eine andere Verantwortung.

**SM:** Was meinen Sie mit anderer Verantwortung?

**HM:** Wir arbeiten hier in einem Unternehmen, dessen Umfeld und Märkte sich in den letzten Jahren dramatisch geändert haben. Immer wieder wird in Österreich und auch Deutschland die Frage diskutiert, ob Stadtwerke überhaupt eine Zukunft haben. Und da spüre ich die unmittelbare Verantwortung für ein Unternehmen mit seinen 50 Mitarbeitern und deren Familien. Wir wollen und müssen effizient und effektiv sein in den Dingen,

die wir tun. Denn nur so können wir langfristig für unsere Eigentümer attraktiv sein.

**SM:** Wie haben sich die Stadtwerke in den letzten 5 Jahren verändert?

**HM:** Unser Stromgeschäft ist im Zuge der Marktliberalisierung erheblich unter Druck geraten, insbesondere durch die Preisregulierung der Behörde kam es zu Reduktionen der Netzentgelte von über 30%. Leider hat davon der Konsument nur wenig zu spüren bekommen, da im gleichen Zug unter anderem die energieabhängigen Steuern erhöht wurden. Unser Glück war die Dynamik der Stadt in den letzten Jahren, weshalb es zu einem Mengenwachstum gekommen ist.

Gleichzeitig mussten wir einerseits bei den Kosten sehr restriktiv sein und andererseits versuchen, neue Geschäfte aufzubauen bzw. in unser Unternehmen hereinzuziehen. Dabei ist und war es immer unsere Zielsetzung, Synergien zu realisieren und vorhandene Fixkosten auf neue Geschäftsfelder zu verteilen.

**SM:** Welche Geschäftsfelder meinen Sie konkret?

**HM:** Wir haben den Bereich EDV/Internet mit der Marke wörglweb intensiv

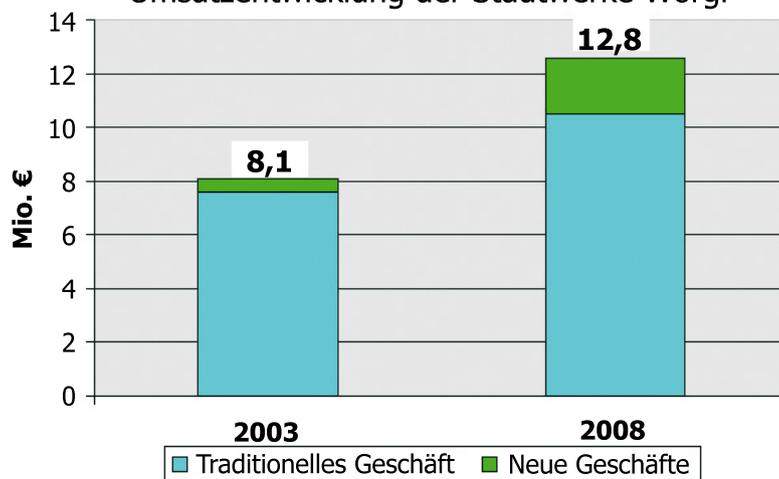
ausgebaut und bedienen heute 1.100 Kunden – doch wir sind hier nicht am Ende, wir erweitern unsere Infrastruktur und wollen mit unseren eigenen Lichtwellenleitern langfristig in alle Wörgler Haushalte und Betriebe. Im Jahr 2006 haben wir von der Stadtgemeinde die Abfallwirtschaft übernommen. Seit Herbst 2006 sind wir

W e g u n d s i n d t e i l - w e i s e DI Helmuth Müller  
s c h o n Foto: Fotostudio West  
sehr weit zu einem modernen Dienstleistungsunternehmen. Doch unser Ziel in 10 oder 15 Jahren muss heißen: Wir sind ein Energieeffizienzunternehmen. Denn letztendlich interes-



DI Helmuth Müller  
Foto: Fotostudio West

Umsatzentwicklung der Stadtwerke Wörgl



in der Gebäudewärmeversorgung tätig und versorgen heute bereits 25.000 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit Wärme. Dabei sparen wir unseren Kunden Geld, leisten einen Beitrag zum Klimaschutz und haben selbst ein neues Geschäftsfeld aufgebaut.

**SM:** Apropos Klimaschutz, wie wichtig ist die Initiative „Wörgl ist unsere Energie“ für die Stadtwerke?

**HM:** Sehr wichtig. Wenn wir als Stadtwerke vor Jahren ein typisches Versorgungsunternehmen waren, so befinden wir uns auf dem

siert es unsere Kunden eigentlich nicht, Strom oder Wärme zu kaufen.

Der Kunde benötigt eine effiziente auf seine Bedürfnisse zugeschnittene Beleuchtung oder das für ihn optimale Raumklima – und diese „Endprodukte“ zur Verfügung zu stellen, das wird die Chance und Herausforderung zugleich für ein Stadtwerk wie das unsere sein.

Hier können wir dann zeigen, was wir von Energieeffizienz und alternativer Energiebereitstellung verstehen.

## Wörgl ist unsere Energie

### Wörgler Energie- und Klimaschutztage am 15. und 16. Mai 2008

Mitte Mai 2008 findet der europäische Tag der Sonne statt. 9 europäische Länder werden sich in dieser Zeit intensiv mit dem Thema Solarenergie auseinandersetzen. Denn immerhin schickt uns die Sonne in nur 20 Minuten so viel Energie auf die Erde, wie die Menschheit das ganze Jahr über verbraucht. Und das Beste: Die Sonne schickt uns keine Rechnung nach.

Am 15. und 16. Mai stehen die Alternativenergie und Klimaschutz im Zen-

trum. Am Raiffeisenplatz in Wörgl wird in einer groß angelegten Aktion der Energybus parken und allen Interessierten Einblick in die Welt der Alternativenergie bieten: Die Themen Energieeffizienz, Energiequellen, Solarthemie, Photovoltaik, Windenergie, Biomasse, Geothermie, Kleinwasserkraft, Brennstoffzelle, Sterlingtechnologie werden in anschaulicher und einfacher Art und Weise präsentiert.

Zusätzlich werden einhei-

mische Unternehmen ihre innovativen High-Tech-Produkte und Dienstleistungen vorstellen. Für das leibliche Wohl wird ebenso

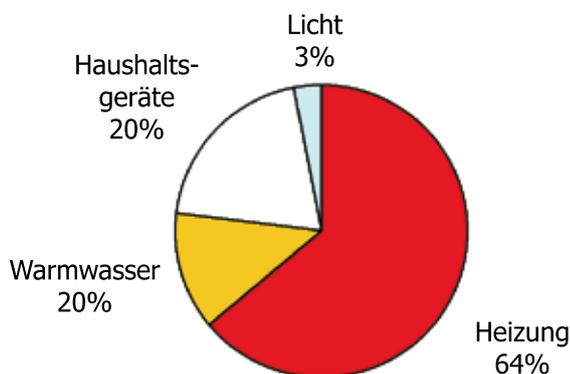
gesorgt wie dafür, dass sich auch unsere Kinder unterhalten. Ihnen wollen wir ja eine lebenswerte Welt übergeben.



### Energie ist mehr als Strom!

Wenn wir über Energie und Energiesparen reden, denken viele von uns zuerst und oft auch ausschließlich an Strom. Strom ist zwar eine wichtige Energieform, allerdings bei Betrachtung des Energieverbrauchs eines durchschnittlichen Haushaltes ist die Gebäudeheizung

der größte „Energiekonsument“ (siehe Grafik). Auch die von uns allen geliebte Mobilität benötigt erhebliche Energie. Aus diesem Grund wird „Wörgl ist unsere Energie“ sich umfassend mit dem Thema befassen und sich nicht nur auf Einzelbereiche konzentrieren.



### Interessierte bitte melden!

Entscheidend für den Erfolg von „**Wörgl ist unsere Energie**“ sind die **Mitarbeit** und das **Einbringen der Ideen** von möglichst vielen Menschen aus Wörgl. Deshalb bitten wir interessierte Personen

aktiv an der Umsetzung mitzuarbeiten. Anmeldungen entweder per E-Mail: **baumann@stadtwerke.woergl.at**, oder telefonisch: **05332.72566-302** Frau Baumann.

### 140.000 € Energieförderungen sparen jährlich 70 t CO2

Die Stadtgemeinde Wörgl hat die Wörgler Haushalte im Jahr 2007 mit ca. 140.000 € an Förderungen für umweltschonende Energieerzeugung unterstützt. Mit den damit ermöglichten Maßnahmen wurden 200.000 Liter Heizöl jährlich eingespart, die jährliche CO<sub>2</sub>-Entlastung liegt bei ca. 70 Tonnen. Es wurden 11 Biomassehei-

zungen, 39 Dämmprojekte, 16 Erdgasheizungen, 10 Kaminsanierungen und 38 Solaranlagen gefördert. Förderschwerpunkt des Jahres 2008 sind Fassadendämmungsmaßnahmen.

Informieren Sie sich unter **www.woergl.at** oder bei Herrn Georg Graiss (g.graiss@stadt.woergl.at, Tel. 0699 17826 178)!

### „Wörgl ist unsere Energie“ kooperiert mit Raiffeisenbank Wörgl

Die Raiffeisenbank Wörgl wird im ersten Jahr die Initiative „Wörgl ist unsere Energie“ als Kooperationspartner unterstützen. „Das Thema Energie und Klimaschutz ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir wollen unseren Kunden und der gesamten Bevölkerung dieses Thema nahebringen und so einen Beitrag leisten“, meint Dir. Komm.-Rat Peter Greiderer von der Raiffeisenbank Wörgl Kufstein. „Wir sind sehr froh, mit der Raiffei-

senbank einen Partner gefunden zu haben, der uns helfen kann, die Themen in die Breite der Öffentlichkeit zu tragen. Denn nur, wenn viele bei unserem Programm mitmachen und sich mitreißen lassen, dann können wir etwas bewegen. Gemeinsam sind wir stark,“ freut sich DI Helmuth Müller, der Verantwortliche für die Initiative.



# BUNTE SHOPPINGWELT

## Wörgl bleibt Spitze!

**In der jährlich von der Stadtmarketing Wörgl GmbH in Auftrag gegebenen Frequenzauswertung in der Bahnhofstraße konnte Wörgl seine Spitzenposition halten. Das Erstaunliche: Wör-**

**g**l ist dabei auch die Tatsache, dass Wörgl im Vergleich zu ähnlich großen Normstädten zulegen konnte. Ein Beweis dafür, dass der Branchenmix in der gesamten Stadt sehr gut ist und Wörgl als beliebte Einkaufsdestination



**gl weist bei weitem höhere Frequenzmessungen als Städte zwischen 10.000 und 25.000 Einwohnern auf.**

Seit dem Jahre 2005 nimmt die Firma Infrapool, Marketing für Stadt und Standort, nun bereits Frequenzmessungen vor. Der Erhebungsstandort blieb dabei immer unverändert, auch der Erhebungszeitraum blieb der gleiche. So kam es im Bemessungszeitraum zwischen 8.00 und 18.00 Uhr unter anderem nur zu einer geringen Ausprägung des klassischen Mittagslochs. Das heißt, dass auch über die Mittagszeit hinweg die Bahnhofstraße frequentiert wurde. Nur wenige Städte mit einer vergleichbaren Einwohnerzahl haben eine so durchgehende Frequenz wie Wörgl in der Bahnhofstraße.

**Wörgl legt am Samstag zu**  
Im Vergleich zu den Normfrequenzen für Städte zwischen 10.000 und 25.000 Einwohnern konnte Wörgl auch über die ganze Woche hinweg zulegen. Be-



Fotos (2): Shutterstock

gleich zu den Vorjahren zeigt die Frequenzmessung bei den Tagesauswertungen. Erstaunlich ist aber die Tatsache, dass das Wochenende in Wörgl auch in dieser Wertung zulegt.

### Wörgl ist in der Hitliste der Wochenfrequenzen ganz oben

In der Hitliste aus dem Jahr 2006 von 86 österreichischen Städten liegt Wörgl an ausgezeichneter 22. Stelle. Selbst die Landeshauptstadt Burgenlands, Eisenstadt,

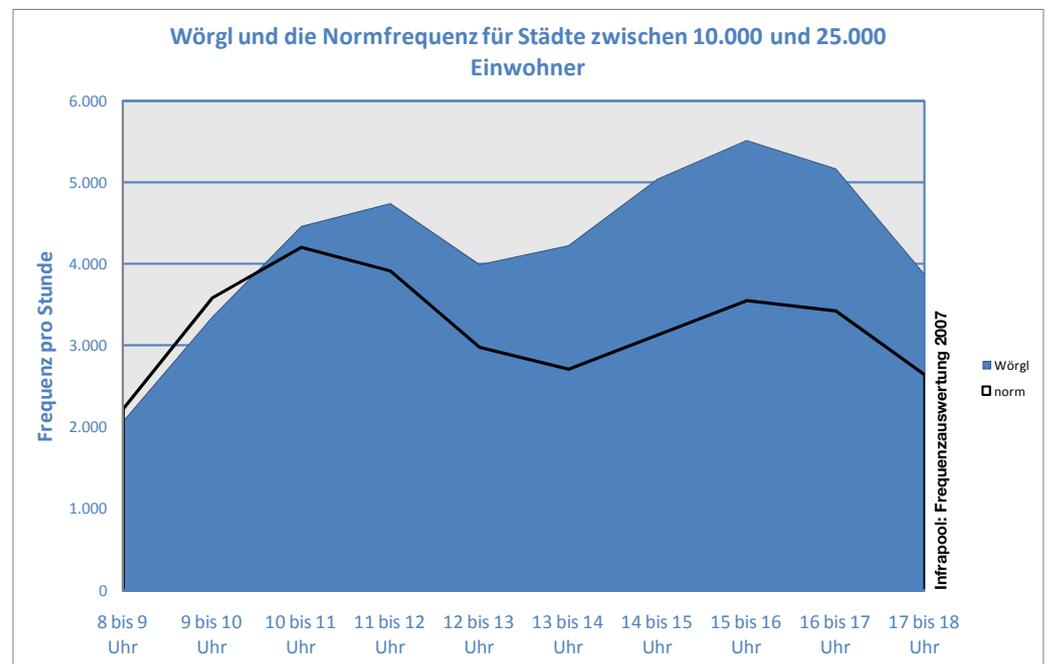
oder Hallein, Mödling, Kapfenberg und auch Kufstein liegen in dieser Hitliste abgeschlagen hinter Wörgl. Im tirolinternen Vergleich liegt Wörgl gar an dritter Stelle hinter Innsbruck und Lienz. Einmal mehr ein Beweis dafür, dass sich Wörgl als die Handels- und Wirtschaftsstadt im Tiroler Unterland etabliert hat.

Unumstritten ist also Wörgl einer der attraktivsten und wichtigsten Einkaufsstandorte in Tirol. Auf den Punkt gebracht heißt das: eine bunte Shoppingwelt mit Flair, wo

für die jüngere Zielgruppe gilt (unter 50-Jährige).

### Im Vergleich zu den Vorjahren stabile Werte

Kaum Abweichungen im Ver-



## SCW - Shopping City Wörgl - bringt erstmals die Kitzbüheler Alpenrallye nach Wörgl!



**SCW - die Shopping City Wörgl - hat 2008 ihre Arbeit aufgenommen und das erste geplante Event steht bereits in den Startlöchern: Die Kitzbüheler Alpenrallye macht Station in der Wörgler Bahnhofstraße!**

**Am Samstag, den 31. Mai 2008** ist es so weit: **Die Kitzbüheler Alpenrallye** macht das

erste Mal Station in der Wörgler Bahnhofstraße. Ab 10.00 Uhr kommen die Oldtimer aus Richtung Wildschönau und fahren bis zum City Center, dem offiziellen Teilziel der Alpenrallye. Bis circa 13.00 Uhr können dann immer wieder Oldtimer der Extraklasse bewundert werden. Aber das ist noch lange nicht alles: **Eine große „oben mit und ohne Autoshow“** in der ganzen Stadt

lässt die Herzen von Autofans höher schlagen. Bis 16.00 Uhr gibt es dann die neuesten Automodelle verschiedenster Hersteller und Motorräder bis hin zu den vergnüglichen Squads in der Bahnhofstraße zu bestaunen – Kauflustige werden auch den ganzen Tag fachmännisch beraten! Kulinarisch verwöhnen Sie die Wörgler

Gastronomen, viel Spaß und Musik erwartet Sie auf der Autofanmeile der Wörgler Bahnhofstraße. Also den Termin vormerken und nichts wie hin!

Wir danken unserem Presenting Sponsor Autocenter Ing. Mühlbacher für die großzügige Unterstützung!



Fotos: Kitzbühel Tourismus/Albin Niederstrasser

## Fußball-EM 08: Public-Viewing-Zone in Wörgl

Public Viewing WÖRGL wird während der UEFA EURO 2008™ allen Fußballfans die Möglichkeit bieten, die Spiele auch ohne Matchkarte in Stadionatmosphäre zu genießen.

Die EM 2008 ist die drittgrößte Sportveranstaltung der Welt. Spätestens seit der stimmungsvollen Fußball-WM 2006 in Deutschland ist das Massenphänomen Public Viewing für Fans unverzichtbarer Bestandteil von großen Events. Das gemeinsame Erleben der EURO 2008 in Österreich und der Schweiz wird zu einem echten Fußballfest für ganz Wörgl. Die Public Viewing-Vorbereitungen laufen seit Monaten auf Hochtouren. Das Organisationsteam um Luggi Ascher, Werner Wieden und Gerhard Pfeiffer wurde von der Stadt und dem Tourismusverband beauftragt, einen noch nie

dagewesenen Event in Wörgl zu organisieren. Luggi Ascher: „Die Herausforderung anlässlich der EM 2008, ein repräsentatives Public Viewing in Wörgl zu präsentieren, machen wir aus Begeisterung und sehen diesen Event als Herausforderung für zukünftige Öffentlichkeitsarbeit in Wörgl. Ende Jänner wurden der UEFA die entsprechenden Konzepte übermittelt. Die Rahmenbedingungen dafür waren bereits im Vorjahr beschlossen worden. Eine enge Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde, der Tirol Werbung dem ORF und allen regionalen Firmen und großen Sponsoren machen es möglich ein ganzes Monat 100% Fußball in vollendeter Qualität zu präsentieren.“ **Public Viewing - wird ein Event im Zirkuszelt vom 7.-29 Juni beim Postareal**, eine Mischung aus Volksfest, Fan- und Feiermeile, Themenevents stehen im Mittelpunkt. Luggi Ascher: „Unser Vermarktungskonzept basiert auf dem Prinzip von „Fussball im Zir-

kuszelt. Public Viewing verbindet Nationen und macht Wörgl erlebenswerter!“ Im Zirkuszelt sind alle Besucher und Fans vor Regen und knallender Sonne geschützt. Am angrenzenden Erlebnismarkt mit Biergarten präsentieren sich die Wörgler Wirte und Vereine mit lokalen Spezialitäten und internationalen Schmankerl. Ein Kinder und Jugendprogramm ist in Vorbereitung, viele große Namen werden auf der Bühne im Zelt zu erleben sein.



**„Alle Wirte und Vereine, die sich noch an der Umsetzung dieses einzigartigen**

**Events beteiligen möchten, sollten sich umgehend mit uns in Verbindung setzen - wir haben noch mehr als 50 lfm Marktfläche im Areal zu vergeben“**, ruft Luggi Ascher namens des Organisationsteams auf (Kontakt: Luggi Ascher 0699/17826265, Werner Wieden 0699/12273872 oder per Email an info@komma.at).

- \* Public Viewing auf der größten Leinwand der Region in professioneller Beamertechnologie.
- \* Übertragung aller 32 Spiele in digitaler Bild und Tonqualität.
- \* 4-6 Kulturevents an den spielfreien Tagen
- \* DJ und Stadionsprecher, Kinder und Jugendprogramm

Es gibt vieles zu tun um diesen Event zu einem Gesamterlebnis für die Einkaufsstadt Wörgl zu organisieren. Und aus Interesse soll Euphorie werden.

**Mehr zum Public Viewing gibt's in der nächsten Ausgabe des Stadtmagazins.**

Leider war die Resonanz auf unser letztes Rätsel nicht überwältigend ... Keine Lust auf „Eisenbahnfragen“, liebe Rätselfreunde in und um Wörgl? Dann kommt hier eine kleine „Erholungspause“ – und unsere „Bunte Shoppingwelt Wörgl“ sowie das Stadtmarketing (siehe Interview) stehen diesmal im Mittelpunkt:

**1. Welches Produkt ist auf der neuen Plakat- Imagekampagne zu sehen? Gemeint ist jenes auf dem pinkfarbenen Untergrund und dem Titelblatt des letzten Stadtmagazins (März) ...**

- A ein Rodel
- B ein Snowboard
- C ein Fahrrad



Foto: Shutterstock

**2. Seit wann gibt es die „Stadtmarketing Wörgl GmbH“ ?**

- A 1999
- B 1990
- C 2003



Foto: MEV

**3. Die Shoppingstadt Wörgl rangiert bei den vergleichbaren Städten in ganz Österreich (<20.000 EW) lt. einer Infrapoolstudie ganz weit vorn? Wo ist sie zu finden?**

- A unter den TOP 5
- B unter den TOP 10
- C unter den TOP 20



Foto: Shutterstock

**4. Wie heißt die erfolgreiche Aktion, die jährlich mit dem „Kulinarischen Herbst“ unserer Feinspitz-Wirte einen Höhepunkt hat ?**

- A Essen in Wörgl
- B Trinken in Wörgl
- C Genießen in Wörgl



Foto: Shutterstock

**5. Der „SCW“ – der neue Wirtschaftsverein „Shopping City Wörgl“ beteiligt sich am 31.5.2008 mit attraktiven Aktionen an einem bekannten Automobilspektakel, das hier in Wörgl Station machen wird – welches?**

- A Pirelli Rallye Cup 2008
- B Kitzbüheler Alpenrallye 2008
- C Classic Rallye Wien-Triest 2008



Foto: Kitzbühel Tourismus/  
Albin Niederstrasser

## ANTWORTEN:

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_

Die Antworten bitte bis zum 8. April 2008 mit Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse an **stadtmarketing@stadt.woergl.at** schicken und gewinnen!

Die Gewinner des letzten Stadtmarketingrätsels sind:

Frau Pia Leonie Imre aus Wörgl, Wildschönauer Straße 46, hat eine Fahrt für 2 Personen mit dem Nostalgiezug Gisela vom Wörgler Hauptbahnhof nach Zell am See und wieder retour gewonnen.

Über den Gutschein für eine Mitfahrt am Führerstand eines Triebfahrzeuges kann sich Frau Sonja Breitenlechner aus Kirchbichl, Egon Dietrich Straße 20/ Top1, freuen!

**Wir gratulieren recht herzlich!**

# SUN CARD – Ticket für den ganzen Sommer

**Achtung! Für schnell Entschlossene verlängern wir auch heuer wieder den Sommer: Beim Kauf einer Sun Card im Zeitraum vom 01.04. bis 30.04.2008 ist die Sun Card bis zum 30.09.2008 gültig!**

**A**uf Tirols Wetter ist nicht wirklich immer Verlass. Zu oft macht Mutter Sonne einen Strich durch den schön geplanten Badetag. Nicht aber bei uns im Wave. Denn ob Sonnenschein oder Regen, im Wave scheint garantiert immer die Sonne. Und wenn die anderen Bäder und Seen bei schlechtem Wetter schließen, geht im Wave der Spaß erst richtig los.

Besonders beliebt bei allen Sonnenhungrigen ist die „Sun Card“, die Sommerkarte, die heuer vom 16.05. bis 15.09.2008 gültig ist. Mit der „Sun Card“ kann man völlig wetterunabhängig Badespaß und Sommerfeeling im Wave genießen! Holen Sie sich also jetzt die Sun Card für den Sommer – und das Wave schenkt Ihnen 16 Tage Urlaub!

### Die SUN CARD im Detail:

- Erwachsene € 120,00 \*)
- Jugendliche (12-17 J)



Fotos (3): Wave

- € 80,00 \*)
- Kinder (6-11 J) € 75,00 \*)

\*)Die Sun Card kann nicht mit anderen Rabatten kombiniert werden. Wörgler erhalten, mit der Wörgler Card, erhältlich im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Wörgl, 30% Zuschuss durch die Stadtgemeinde Wörgl.

### Sun Power – Die geballte Kraft der Sonne

Tirols größtes und schönstes Erlebnisbad ist auch im Sommer, bei den Tagestariften unschlagbar.

Der Sun Power Tarif richtet sich nach der aktuellen Außentemperatur und lässt die Preise bei heißen Temperaturen richtiggehend schmelzen. Ab einer Temperatur von 18 Grad Celsius gibt es ein Prozent Rabatt pro Grad Lufttemperatur auf die Sun Power-Grundtarife\*\*. D. h. bei 30 Grad Celsius Außentemperatur gibt es 30% Rabatt. Der Messpunkt dafür liegt im Wave. Unschlagbar heiß!

(\*\* Sun Power Tages- und Halbtages-Grundtarife; kann nicht mit anderen Rabatten & Zuschüssen kombiniert werden)



[www.woerglerwasserwelten.at](http://www.woerglerwasserwelten.at)

### ÖFFNUNGSZEITEN

#### Erlebnisbad

täglich 10 - 22 Uhr

#### Saunaresidenz

#### der Römer

13 - 22 Uhr Mo – Sa

11 - 22 Uhr So, Feiertag, Tiroler Schulferien

#### ISLA SOLA

Mo, Mi, Do, Sa, So 11 - 21.30 Uhr

Di, Fr, 13.30 – 21.30

#### Miniclub

Fr, Sa & So 14 - 18 Uhr

#### Animation

Fr 14 - 18 Uhr

Sa und So 12 - 16 Uhr

### INFORMATION

Wörgler Wasserwelt GmbH & CO KG, 6300 Wörgl, Innsbruckerstr. 112, Tel. 05332/ 777 33, Fax: DW 610  
[info@woerglerwasserwelt.at](mailto:info@woerglerwasserwelt.at)  
[www.woerglerwasserwelten.at](http://www.woerglerwasserwelten.at)





# CITY CENTER WÖRGL

Lust am Einkaufen - Freude am Shoppen

**City Center Wörgl - das Zentrum im Zentrum der Einkaufsstadt**

## Tirols Beitrag zur Raumfahrt

**Sonderausstellung vom 31. März bis 26. April**

In den 1940er-Jahren erreichten luxuriös ausgestattete Sonderzüge den Tiroler Ort Kramsach. Sie brachten hochrangige Militärs, Techniker und Ingenieure, unter ihnen auch Wernher von Braun, in die streng geheime Testanlage auf dem Areal der heutigen Sagszahnschmiede. Und hier wurde ein kleiner, aber wichtiger Teil der Geschichte der Raumfahrt geschrieben.

Die Anlage diente nämlich dazu, Tests für Raketentriebwerke mit Flüssigbrennstoffen durchzuführen. Codename: „MARMOR“. Hier wurde jenes Walther-Triebwerk-HWK entwickelt, das zeitgleich in Jenbach (damals Heinkelwerke) produziert werden sollte. Zwar diente die derart entwickelte Technik, das A4-Aggregat, rein militärischen Zwecken und erreichte in Gestalt der V2-Rakete vorerst eher traurige Berühmtheit, doch wurden nach Kriegsende die verbleibenden A4-Aggregate nach Amerika verbracht, wo sie den Grundstock der dort weiterentwickelten Raketen- und Raumfahrttechnologie bildeten. Zahlreiche wiederentdeckte Ori-

nalschaustücke, Schautafeln, Modelle und Literatur bilden den Inhalt einer Dokumentation dessen, was sich quasi „vor unserer Haustüre“ abgespielt hat; die Geburtsstunde der modernen Raumfahrt. Geschichte, die uns etwas angeht, weil wir sie mitgestaltet haben.

Unter dem Titel „Tirols Beitrag zur Raumfahrt“ ist diese interessante Dokumentation vom 31.03.2008 bis zum 26.04.2008 im City Center Wörgl (Bahnhofstraße) kostenlos zu besichtigen.

Die Eröffnung der Ausstellung, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind, findet am 31.03.2008 um 18.00 Uhr statt.

Ein Ziel der Ausstellung ist es, auch die heimischen Schulen zu motivieren, die Ausstellung mit ihren Klassen zu besuchen, um den Schülern so diesen eindrucksvollen Aspekt unserer unmittelbaren Geschichte näherzubringen. Das City Center wird zusätzlich Projekte zum Ausstellungsthema oder Arbeiten einzelner Schüler oder Teams prämiieren. Informieren Sie sich im Centerbüro (Tel.: 77 9 57)!



### Schon gesehen?

Ab sofort ist der neue Internetauftritt des City Center Wörgl unter

**[www.citycenter-woergl.at](http://www.citycenter-woergl.at)**

verfügbar.

Informieren Sie sich über unsere Geschäfte, Events und sonstigen Leistungen.

**Wir freuen uns über Ihren Besuch!**

# Modenschau im Seniorenheim

**K**leider machen Leute - ganz nach diesem Motto machte das Thema Mode auch vor dem Seniorenheim Wörgl nicht halt... Und deshalb war es am Donnerstag, den 06. März 2008 soweit ... zehn Models, alle Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenheimes Wörgl, warteten frisch gestylt, ungeduldig und aufgeregt auf ihren Auftritt auf dem großen Laufsteg.

Die Models, Herr und Frau Fischer, Frau Greiderer, Herr Wagner, Herr Kruk, Herr Stoll, Frau Mehr, Frau Ladstätter, Frau Gassner und Frau Perlinger, präsentierten mit von ihnen gewählten Songs, wie „Sexbomb“ oder „Ein kleiner grüner Kaktus“, Kleidung von Mode von Feucht, Schuhe der Fa. Horngacher und Accessoires der Fa. Grimm. Für das professionelle Styling sorgte Dani's Haarstudio. Die erste Modenschau des Seniorenheimes Wörgl wurde durch Verwalter Günther Brandl eröffnet. Anschließend wurde das Wort dem TirolTV-Sprecher und Moderator Kurt Bernard übergeben. Alle Models wurden unter tosendem Applaus der ca. 200 Gäste, unter ihnen Bürgermeister Arno Abler, Vzbgm. Hedi Wechner, zahlreiche Gemeinderäte, Bewohner, Betreuer, Angehörige und Mitarbeiter, auf dem Catwalk begleitet.



Foto: Willi Mair

Neben den glamourösen und äußerst professionellen Auftritten der Bewohner, sorgte auch Vizebürgermeisterin Maria Steiner, ebenfalls als Model, für Begeisterung der Zuschauer. Auch die 500. Tanzeinlage der Seniorentanzgruppe, geführt von Sonja Loner, gehörte

zum abwechslungsreichen Programm des Nachmittags. Die zahlreichen Gäste und auch die Models genossen diese Veranstaltung. Auf diesem Wege möchte sich die Seniorenheimleitung bei allen engagierten Mitarbeitern bedanken!

# Ein etwas anderer Blick ins Seniorenheim Wörgl . . .

**D**as Seniorenheim Wörgl präsentiert sich der Öffentlichkeit meist mit Veranstaltungen, Festen, Ausflügen oder sonstigen Aktivitäten, gewährt damit aber nur kleine Einblicke in den Alltag unserer Bewohner.

Im Vordergrund all unserer Überlegungen steht jedoch immer der Mensch mit seinen individuellen Wünschen, seiner persönlichen Lebensgeschichte, seiner persön-

lichen Wertvorstellung, seinen Erwartungen und seinen ganzheitlichen Bedürfnissen.

Unser Ziel ist es, jedem einzelnen Bewohner die bestmögliche Lebensqualität entsprechend der jeweiligen Lebensgeschichte zu ermöglichen.

Durch individuelle Zuwendung möchten wir Wertschätzung, Sicherheit, Wärme und Geborgenheit vermitteln und den Lebensab-

schnitt ALTER in Würde und Gemeinsamkeit bewältigen. Unser Haus ist ein Begegnungsort für Menschen jeden Alters, damit soll die Lebendigkeit des Hauses erhalten bleiben.

Um Ihnen den Ablauf in unserem Haus näherzubringen, versuchen wir in der nächsten Zeit, im Stadtmagazin immer wieder Einblicke in den pflegerischen Alltag zu gewähren.

## STECKBRIEF

**neue Mitarbeiter  
der Stadtgemeinde Wörgl**



Foto: Seniorenheim Wörgl

**Name:** Bucher Melanie

**Geburtsdatum:**  
25.02.1985

**Sternzeichen:** Fisch

**Geburtsort:** St. Johann/  
Tirol

**Hobbys:** Schwimmen, Schifahren, Reiten

**Familienstand:** in Partnerschaft lebend

**Geschwister:** 2 Schwestern (23 +9), 1 Bruder (11)

**Lieblingsspeise:** thailändisch, Spaghetti mit Lachs

**Lieblingsfarbe:** orange

**Was schätzt du am meisten bei anderen Leuten?** respektvoller Umgang

**Spielst du ein Instrument?** Gitarre

**Wo würdest du deinen Traumurlaub verbringen?** Malediven

**Beschäftigt im Seniorenheim Wörgl seit**  
**01.03.2008 als DGKS**

# Kulturstadt Wörgl - Stadtkultur Wörgl?

Neustart für regionale Kulturentwicklung im Rahmen der Lokalen Agenda 21

**E**in lebendiges Kulturgesehehen in einer Gemeinde wird durch die kulturellen Protagonist/innen vor Ort, die Künstler und Künstlerinnen, die Kulturvereine und Kulturveranstalter/innen möglich gemacht. In all ihrer Vielfalt und in all ihren unterschiedlichen Positionen und Netzwerken, in Kooperationen und als Einzelkämpfer/innen, ehrenamtlich, hauptamtlich oder freiberuflich leisten die Kulturschaffenden unschätzbar viel für eine differenzierte, lebendige Zivilgesellschaft.

Auch deswegen war Kultur bereits beim Leitbild-Prozess der Lokalen Agenda 21 (LA21) ein wesentlicher Schwerpunkt in unserer Stadt: In regen Diskussionen wurde folgendes Kulturleitbild erarbeitet und von der Stadt beschlossen:

## Leitbild Kultur und Bildung

- Wörgls reichhaltige Geschichte bewusst machen und dadurch Identifikation der Menschen mit ihrer Stadt fördern
- Traditionen pflegen
- Als Kulturschmiede innovative, vielseitige Kulturaktivitäten fördern
- Dichtes Netz an alters- und bedürfnisbezogenen Lern-, Freizeit-, Sport und Kulturangeboten für alle Bürger/innen bieten
- Information über Koordination von Veranstaltungen verbessern. Aufbauend auf dieses Leitbild und auf alle bisherigen Arbeiten, aber in ihrer umsetzungsorientierten Herangehensweise weit darüber hinausgehend, soll nunmehr unter professioneller Begleitung von außen an konkreten Projekten gearbeitet werden. Eine erste Bestandsaufnahme mit Menschen des kulturellen Lebens in Wörgl wurde in einer Vielzahl von strukturierten Einzelgesprächen durch den Projektleiter Franz Kornberger bereits vorgenommen, weitere werden noch folgen. Der Erhalt der kulturellen Vielfalt in Wörgl gehört, quer durch alle Befragten, wohl zum wichtigsten übergeordneten Ziel – verbunden



**Franz Kornberger, Projektbegleiter und Consulter für Gemeinden und NGOs, hat für das Land Tirol das Projekt „Regionale Kulturentwicklung + Nachhaltigkeit“ entwickelt und begleitet die Umsetzung des Kulturleitbildes in Wörgl als externer Berater im Rahmen der Lokalen Agenda 21.** Foto: Privat – Franz Kornberger

mit dem breiten Wunsch nach mehr Wertschätzung kultureller Arbeit – durch die Bevölkerung, aber durchaus auch durch die Politik. Vielfältige Wünsche im Sinne einer funktionierenden Vernetzung, von bloßer Terminkoordination bis hin zu Gemeinschaftsprojekten, stehen auf der Agenda ganz oben, der Wunsch nach mehr und möglichst frühzeitiger Partizipation sowohl bei konkreten Projekten

wie etwa dem ins Auge gefassten Neubau der Musikschule als auch bei der Einbindung von Künstler/innen bei der Gestaltung des öffentlichen Raumes wird deutlich artikuliert. Die Frage der Transparenz von Entscheidungen und Kriterien für Förderentscheidungen wird ebenso diskutiert wie die Frage fehlender Räume für Bildende Kunst oder Großveranstaltungen. **In einer ersten „Konferenz**

**für Kultur in Wörgl“, die am Dienstag, den 8. April um 19.15 Uhr im Tagungshaus Wörgl stattfinden wird, soll auf Basis einer ersten Analyse durch den Projektbegleiter Franz Kornberger eine umfassende Bestandsaufnahme erarbeitet und bereits vor Ort Arbeitsgruppen mit konkreten Projektaufträgen eingerichtet werden.**

Zu dieser Konferenz sind nicht nur die Kulturschaffenden und Kulturvermittler/innen, sondern die breite Öffentlichkeit von Wörgl als (potentielle) Besucher/innen und Kultinteressierte eingeladen. Im Vorfeld können Sie sich bereits an dieser Diskussion beteiligen, wenn Sie Ihre Meinung zur Kultur in Wörgl per E-Mail an den Projektleiter, Franz Kornberger (franz.kornberger@ebensee.ooe.gv.at), oder an den LA21-Beauftragten der Stadt Wörgl, DI Peter Warbanoff (p.warbanoff@stadt.woergl.at), senden. Den Fragenkatalog für eine Bestandsaufnahme finden Sie auf der gegenüberliegenden Seite.

## Kunstquadrat

**D**as „Kunstquadrat“, die vor wenigen Monaten neu gegründete Plattform für KünstlerInnen aus und um Wörgl, gab ein kräftiges Lebenszeichen. 25 von rund 50 KünstlerInnen aus allen Bereichen präsentierten am 14. und 15. März unter dem Motto „Tage der Kunst“ ihre Werke und boten diese auch zum Verkauf. Über 100 Exponate waren zu sehen. Literatur, Bildhauerei, Fotografie, Keramik, Malerei, Seidenmalerei, Schmuckdesign usw. – ein bunter Querschnitt aus dem künstlerischen Schaffen kreativer Menschen aus unserem Umfeld. An beiden Tagen gab es musikalische Vorträge von Musikern des

Kunstquadrats und von Schülern der LMS Wörgl. Für alle BesucherInnen war diese Ausstellung eine gute Möglichkeit, die KünstlerInnen auch persönlich kennen zu lernen. Die „Tage der Kunst“ boten aber auch die Möglichkeit, mehr über das Kunstquadrat zu er-

fahren. Die Ausstellung „Tage der Kunst“ wurde unterstützt von der Lokalen Agenda 21 und dem Kulturreferat der Stadt Wörgl.

## Autorin aus Bruckhäusl

Maximiliana Pia Priewasser, Bruckhäusl, Kirchbichl, schreibt Kinderbücher und hat vor Kurzem „Koschaa und Alpha - Eine ungewöhnliche Freundschaft“ auf den Markt gebracht. Das Kinderbuch wurde bei „Tage der Kunst“ im City Center durch das „Kunstquadrat“ präsentiert. Die Autorin selbst konnte wegen einer Lesung auf der Leipziger Buchmesse an diesen Kunst-Tagen nicht teilnehmen. Infos finden Sie unter <http://prie-wasser.pageonpage.eu>



# Fragekatalog für eine Bestandsaufnahme

## Bandbreite des kulturellen Lebens

- Welche Aktivitäten gibt es – in welcher Dichte?
- Welche Veranstaltungen finden statt, wer sind die Veranstalter (Stadt, Vereine, Wirtschaft)?
- Gibt es Angebote zur Beteiligung, zum Mitmachen, zur Eigenkreativität?
- Existieren eher Ghetto-Strukturen oder passiert ein Miteinander in der Kulturarbeit? (z.B. zwischen traditionellen und neuen Kulturformen, Kunst und Volkskultur, Jugendkultur u.s.w.)
- Gibt es vorwiegend „kulturelle Prozesse“, Kunst-Projekte oder Veranstaltungskultur?
- Welche (kulturellen) Reibungspunkte gibt es vor Ort?
- Gibt es überregionale Aktivitäten? – Einbindung überregionaler Initiativen, internationale Kontakte?

- Existiert zielgruppenspezifische Kulturarbeit? (Kinderkultur, Jugend, Interkultur, schulische Initiativen, Senioren etc...)
- Kooperiert die Gemeinde mit den Initiativen im Ort? Mit welchen Mitteln, in welchem Ausmaß?

## Kulturelle Infrastruktur

- Welche Kunstschaaffenden gibt es in der Gemeinde (Produzent/innen, Künstler/innen, Künstlergruppen, u.s.w.)
- Architektur: Bauwerke und Stile, architektonische Qualitäten (behutsamer Umgang mit historischer Substanz, Mut zu zeitgenössischer Architektur); Wettbewerbe
- Welche (im weitesten Sinne) funktionierenden „Kulturräume“ im Sinn authentisch-kommunikativer Räume gibt es und wie werden sie genutzt? (Gasthäuser, Ortsplatz, Pfarrheim, Kino, Jugendräume, Veranstaltungssäle, etc...)

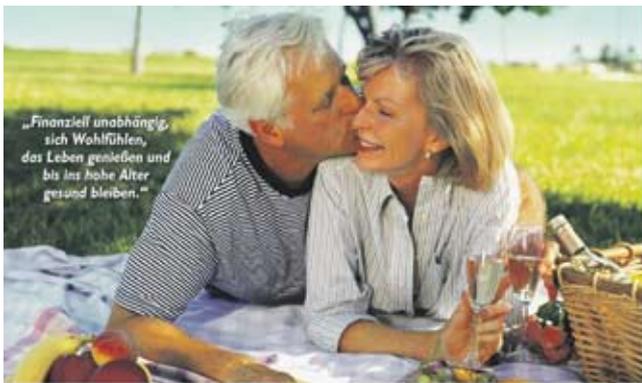
me, Veranstaltungssäle, etc...)

## Stellenwert der Kultur in der Gemeindeverwaltung

- Gibt es ein eigenes Kulturreferat – ein/e zuständige Beamt/in?
- Gibt es einen eigenen Kultur-ausschuss; wie oft tagt er, wofür ist er zuständig? Wie oft werden Gäste bzw. Fachleute eingeladen (Offenheit!). Wie viele der Vorschläge/Beschlüsse werden auch umgesetzt?
- Förderpraxis: Wie werden Mittel verteilt, gibt es Förderkriterien? Welchen Stellenwert hat die Kunstförderung?
- Informationspolitik: Wie transparent sind die kulturrelevanten Entscheidungen der Gemeinde? Sind die Kulturträger mit eingebunden? Welchen Stellenwert haben Kulturthemen in den Veröffentlichungen der Gemeinde (Gemeindezeitung)?

## Stellenwert der Kultur in der Gemeindepolitik

- Ist Kultur Teil der Entwicklungsstrategie der Gemeinde (und woran lässt sich das festmachen)?
- Stellenwert der Kultur im örtlichen Entwicklungskonzept?
- Gibt es schon ein kulturelles Leitbild? – Von wem wurde es formuliert; ist es unverbindlich oder vom Gemeinderat beschlossen?
- Höhe des Kulturbudgets (in % des Gesamtbudgets); Budgetanteil der Fixausgaben, Budgetanteil freier Förderungen? Tendenz der letzten Jahre: fallend, gleich bleibend, steigend?



„Finanziell unabhängig, sich Wohlfühlen, das Leben genießen und bis ins hohe Alter gesund bleiben.“

## 4Life GARANT

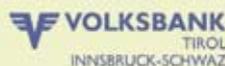
Gesundheit zahlt sich aus!

Investieren Sie jetzt ohne Risiko in die Zukunftsbranchen Pharma, Bio- & Medizintechnik – mit 4 entscheidenden Vorteilen.

- 1 100 % Kapitalgarantie zum Ende der Laufzeit von 6 Jahren.
- 2 4 % jährliche Zinsgarantie.
- 3 Chance auf 7 % Zinsen pro Jahr.
- 4 Exklusives Recht auf fixe 4,5 % Zinsen p.a. mit der VB-Kassenobligation.

Zinsen abzgl. 35 % KESt.

Kostenfreie Volksbank-Hotline  
**0800 / 82 81 23**  
www.volksbank-tis.at



Der Geldanlage-Tipp – gerade auch für turbulente Börsenphasen:

## 4LifeGarant bringt bis zu 7 % Zinsen pro Jahr!



Foto: Volksbank

Gerlinde Walder, Privatkunden-Betreuerin der Volksbank Wörgl: Mit der Sicherheit einer Kapital- und Zinsgarantie fällt es vielen Kunden sehr viel leichter auch in turbulenten Börsenphasen selektiv in den Aktienmarkt zu investieren.“

Die Volksbank Tirol Innsbruck-Schwarz AG hat mit dem 4LifeGarant eine attraktive Anlageform auf den Markt gebracht, welche die Möglichkeit bietet, 6 Jahre lang am Erfolg von internationalen Unternehmen aus dem Gesundheitsbereich zu partizipieren. Das innovative Garantie-Zertifikat ist zudem kapitalgarantiert, bietet eine hohe jährliche Mindestverzinsung von 4 % und die Chance auf bis zu 7 % Zinsen pro Jahr!

### Bonus für Kunden

Wer jetzt den 4LifeGarant zeichnet, hat auch die Möglichkeit, ab einer Anlagesumme von insgesamt € 10.000,- bis zu 50 % in eine lukrativ verzinsten Volksbank-Kassenobligation zu investieren. Das heißt: Die Volksbank zahlt 1 Jahr lang 4,5 % Zinsen, wobei das Kapital bei Bedarf jederzeit spesenfrei verfügbar ist! Nähere Informationen zu dieser außergewöhnlichen Anlageform und zur Volksbank-Verlosung „fit & g'sund“ (mit tollen Preisen) erhält man unter der kostenfreien Volksbank-Hotline 0800 / 82 81 23 und im Internet unter [www.volksbank-tis.at](http://www.volksbank-tis.at).

## Jugendliche mit sozialem Engagement



Generationen erforschen gemeinsam die Welt der Computer.

Foto: I-MOTION

Viele Jugendliche aus Wörgl und Umgebung sind sehr aktiv und nutzen ihre Freizeit für sinnvolle Beschäftigungen. Ob beim Flyer verteilen, spazieren gehen mit älteren Menschen oder

Babysitten verdienen sich die Jugendlichen Zeitwertkarten und leisten gleichzeitig einen wertvollen Beitrag für das soziale Leben in der Region. Besonders an den Sprechtagen am Dienstag und

Donnerstag Nachmittag informieren sich viele und holen sich die I-MOTION-Card, mit der sie auch gleich aktiv werden können. Die erworbenen Zeitwertkarten können entweder direkt bei den

Geschäften Zangerl, Komma, Pi-  
lotto und Aladdin eingelöst werden oder im Bürgerservice gegen Gutscheine von regionalen Unternehmen umgetauscht werden. I-MOTION organisiert zudem regelmäßig generationsübergreifende Kleinprojekte. So startete im März in Kooperation mit der Hauptschule 2 und unter der Leitung von Frau Kathrin Haun nun schon der 6. Computerkurs für SeniorInnen. Der Kurs war in kürzester Zeit ausgebucht. 11 begeisterte Menschen über 50 Jahre lernen hierbei von den Jugendlichen den Umgang mit dem Computer - oft entwickeln sich daraus sogar Freundschaften. Interessenten, die für diesen Kurs aufgrund der beschränkten Teilnehmerzahl leider keinen Platz mehr bekommen haben, stehen natürlich auf der Warteliste für den nächsten. Kontakt: Johanna Tauss und Julia Unterrainer, Tel. 05332/7826-101. [www.i-motion-woergl.at](http://www.i-motion-woergl.at)

## Jugendbeirat Wörgl nahm an Jugendbegegnung in Bosnien teil

Vom 14. bis 24. Februar nahmen Anna Weiskopf, Eva Höck und Tanja Kruckenhauser begleitet von Vedrana Crljic aus Innsbruck an einer Europäischen Jugendbegegnung in Derventa, Bosnien und Herzegowina, teil. Während dieser zehn Tage lernten die rund 30 TeilnehmerInnen aus insgesamt sieben europäischen Staaten gemäß dem Motto „Theater“ verschiedene Arten des Schauspiels kennen. Es stand auch eine Exkursion nach Banja Luka auf

dem Stundenplan, bei der unter anderem das Theater der zweitgrößten Stadt Bosniens besichtigt wurde. Doch auch die Freizeit kam nicht zu kurz und so knüpften die drei Teenager Freundschaften, die jetzt über E-Mail unterhalten werden. Tanja: „Das waren die besten Ferien, die ich je hatte.“ Kontakt: Klaus Ritzer (Jugendkoordinator).  
Tel: 050/6300/6410, Mobil: 0699/17826155  
[k.ritzer@stadt.woergl.at](mailto:k.ritzer@stadt.woergl.at)



Jugendliches Treffen in Bosnien.

Foto: Jugendbeirat Wörgl

**MAURER** **Altauto Abholung und Entsorgung**  
**ALTAUTO-SCHROTT** **Alteisen**  
**www.maurer-arvo.at** **Gebrauchtteile**  
6240 Radfeld 0676-3775061 **WIR ENTSORGEN UMWELTGERECHT!**  
**Wir bezahlen für jedes selbst angelieferte komplette Autowrack EUR 20,- BAR!**

# Stammgästewoche, Kunsthandwerk und musikalische Sommer-Highlights

**S**ehr geehrte Damen und Herren, liebe Wörglerinnen, liebe Wörgler.

Die Wintersaison neigt sich schön langsam dem Ende zu und sämtliche Vorbereitungen für den Sommer laufen auf Hochtouren. Hier ein kurzer Überblick:

## Stammgästewoche vom 15.-21.06.08

Unsere alljährliche Stammgästewoche nähert sich mit raschen Schritten und wir haben uns bemüht, auch für heuer wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen. Zahlreiche Ausflüge in und um die Ferienregion sollen unseren Stammgästen wie alle Jahre in schönster Erinnerung bleiben. Informieren Sie Ihre Gäste! Gerne nehmen wir weitere

Anmeldungen entgegen.

## 3. Kunsthandwerkssymposium 02. – 06. Juli in Angerberg/Mariastein

Auch im heurigen Sommer veranstaltet der Tourismusverband der Ferienregion Hohe Salve in Zusammenarbeit mit den Angerberger & Mariasteiner Wirten ein verlängertes Wochenende ganz im Zeichen von Kunst – Kultur und Wandern.

Künstler der bekannten Schnitzschule Elbigenalp werden auf dem zauberhaften Hochplateau von Angerberg & Mariastein täglich ab 10 Uhr vor fünf gastgebenden Restaurants ihre Schnitzkünste an Skulpturen beweisen. Auf einer Rundwanderung über den Kunst-Wanderweg, für den man rund

2,5 Stunden benötigt, kann man „open air“ vor traumhafter Bergkulisse die Schnitz-Spezialisten bei der Arbeit beobachten.

Zu diesem Anlass verwöhnen die beteiligten Wirte – Gasthof Blick ins Inntal, Hotel Forellenhof, Landgasthof Schlosblick, Gasthof Baumgarten sowie das Hotel Mariasteinerhof mit ganz besonderen ausgesuchten Schmankerln und auserlesenen Tropfen aus dem Weinkeller.

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**



## Musikalische Sommer-Highlights in der Ferienregion Hohe Salve

- \* Stars Hautnah mit Marc Pircher von 21. – 28. 06. 2008 in Hopfgarten.
- \* Stars Hautnah mit Oliver Thomas von 28. 06. – 05. 07. 2008 in Hopfgarten.
- \* Berg und Tal Schlager Open Air mit Nino de Angelo, Bernhard Brink, den Trenkwaldern und Lara von 03. – 07. 09. 2008 in Hopfgarten.

# sonderausstellung

**Hoerbiger, Valier  
Wernher von Braun  
Triebwerkprüfstand Marmor  
A4-V2-Rakete  
Raketenmodelle  
Original Meteoriten  
250 Ausstellungsobjekte**

**Erstmals in Wörgl:  
Original-Raketenteile!**

## TIROLS BEITRAG ZUR RAUMFAHRT

31. 3. – 30. 4. 2008

Mo-Sa 9-18 Uhr

# IM CITYCENTER WÖRGL

WANN	WAS	WO	VERANSTALTER	KONTAKT/INFO
jeden 1. Dienstag im Monat 14:30 - 16:30	<b>Offener Treffpunkt mit Impulsreferat</b> kostenlos	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
montags wöchentlich 14:00 - 16:00	<b>Mutter - Eltern - Beratung</b> mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll und Fr.Dr. Bernadette Müller, in Zusammenarbeit mit der Landessanitätsdirektion	Krabbelstube Fritz- Atzl-Str. 6	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	
montags wöchentlich 14:30	<b>Seniorentanzen</b> mit Sonja Loner	Tagungshaus Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	
montags wöchentlich 18:30 - 19:30	<b>Schwangerschaftsgymnastik, Geburtsvorbereitung</b> mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll	Kindergarten Prof.-Grömerweg 1	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	0699/11959258 mittags oder abends
montags wöchentlich 18:30 - 20:00	<b>Herzsportgruppe Wörgl</b> mit Dr. Gerald Bode Gymnastische Übungen sowie Autogenes Training (nach einem Herzinfarkt) kostenlose Hin- u. Rückfahrt in einem Kleinbus ab Kaufhaus Kirschl organisiert - Abfahrt 18.00 Uhr!	Turnsaal RZ Bad Häring	Herzsportgruppe Wörgl	Anmeldung/Kontakt: 05332/76793 oder 05332/73813
montags wöchentlich 19:00 - 21:00	<b>Selbsthilfegruppe für Alkoholiker</b>	Tagungshaus Wörgl 1. Stock	Anonyme Alkoholiker	Anmeldung/Kontakt: 0664/5165880
montags wöchentlich 19:00 - 21:00	<b>Selbsthilfegruppe für Angehörige</b>	Tagungshaus Wörgl 1. Stock	AL-Anon	Anmeldung/Kontakt: 0664/5165880
montags wöchentlich 16:00 - 17:00	<b>KINDER-YOGA + Meditation + Atmung + Bilderreisen von 7 bis 12 Jahre</b>	Beratungszentrum Wörgl	Lebens- und Sozialberatung Peter A. Thomaset	Tel/Fax: 05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon.at
Montag-Donnerstag wöchentlich 14:30 - 16:00	<b>Konzentrations- und Nachhilfe, Hausaufgabenbetreuung</b> für Kinder 7-13 Jahre - „Besseres Horchen, Zuhorchen, Wahrnehmen und Begreifen“	Beratungszentrum Z.I.B.	Peter Thomaset	Anmeldung/Kontakt: 05332/23153 0676/6026867
dienstags wöchentlich 16:00 - 17:00	<b>Mütter- bzw. Stillberatung</b> mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll in Zusammen- arbeit mit der Landessanitätsdirektion	Krabbelstube Fritz- Atzl-Str. 6	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Waltraud Pöll 0699/11959258
	<b>Kurse zur Geburtsvorbereitung sowie Schwangerschaftsgymnastik</b> mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll - bitte tel. erfragen			Waltraud Pöll 0699/11959258
dienstags wöchentlich 18:30 - 19:30	<b>Haltungsturnen für Erwachsene</b> mit Physiotherapeutin Johanna Berger	Pfarrkindergarten Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	
mittwochs wöchentlich 14:00 - 17:00	<b>Kindercafe:</b> EKIZ geöffnet für alle Besucher, die sich gerne einmal mit Gleichgesinnten treffen möchten, kostenlos	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel. 05332/76245
donnerstags wöchentlich 14:00 - 17:00	<b>Eingewöhnungsnachmittag</b> in entspannter Atmosphäre das Kinderhaus kennen lernen, Euro 4,-	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
freitags wöchentlich 20:00 - 22:00	<b>Selbsthilfegruppe für Alkoholiker</b>	Tagungshaus Wörgl 1. Stock	Anonyme Alkoholiker	Anmeldung/Kontakt: Tel.: 0664/5165880
freitags wöchentlich 18:30 - 20:00	<b>Offener Meditationsabend und freie Gespräche über das Leben</b>	Beratungszentrum Wörgl	Lebens- und Sozialberatung Peter A. Thomaset	Tel/Fax: 05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon.at
mittwochs wöchentlich	<b>Psychoziale Betreuung für Krebspatienten</b> durch Fr. Dr. Pramstrahler-Ennemoser	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Anmeldung/Kontakt: 05332/74672
donnerstags 14 - tütig 17:00 - 18:30	<b>Seniorentanzen</b> mit Evi Greiderer	Pfarrkindergarten	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Anmeldung/Kontakt: Tel: 0676/9066613
14-tütig	<b>Kartenlegekurs</b> mit Kipperkarten; Engelseminar;	Astro Mellana		0664/3203879
2. Donnerstag monatlich 15:00 - 16:30	<b>Baby-Treff</b> in der Krabbelstube mit Antje Stibich	Krabbelstube Fritz- Atzl-Str. 6	Eltern-Kind-Zentrum	Anmeldung/Kontakt: Tel: 05332/23216
jeden letzten Mittwoch monatlich 09:30 - 11:00	<b>Stillgruppe La-Leche-Liga:</b> Informationen u. Unterstützung, kompetente Beratung, Erfahrungsaustausch mit LLL-Stillberaterin Marion Thaler, Euro 4,- (Mitglieder Euro 2,-)	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
jeden 3. Freitag monatlich 18:30 - 20:00	<b>Atmen und meditatives Yoga für Frauen</b>	Beratungszentrum Z.I.B.	LSB Wilhelmine Gumpoltsberger	Tel/Fax: 05332/23153 0676/6849025 beratungszentrum@aon.at
jeden letzten Samstag monatlich 09:00 - 11:00	<b>Das Väterfrühstück mit Konrad Junker, 4,-</b>	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
monatlich	<b>Ursachen für Lernstress</b> - regelmäßige Termine (Termine bitte tel. vereinbaren, Tel.: 0650/5577638)	Mag. Angelika Gatt Giselastraße 4	Institut für Kinesiologie und Stressmanagement	Mag. Angelika Gatt Tel. 0650/5577638
monatlich	<b>Emotional Fit mit EFT</b>	Mag. Angelika Gatt Giselastraße 4	Institut für Kinesiologie und Stressmanagement	Mag. Angelika Gatt Tel. 0650/5577638
monatlich	<b>Diät- und Ernährungsberatung</b> durch Fr. Eva-Maria Richter (Termine bitte im Sprengelbüro erfragen)	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Anmeldung/Kontakt: 05332/74672
monatlich	<b>Babymassage</b> (Kursleiterin: Dipl.-Heb. Waltraud Pöll) (Termine bitte erfragen)	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Anmeldung/Kontakt: 0699/11959258
tätig auch abends möglich	<b>„Das Leben spielt so manches Mal gar sonderbare Stückchen!“</b> Kostenlose Beratungsstunde - Gespräch und Beratung bei Schwierigkei- ten in Familie, Partnerschaft, Beruf	Beratungszentrum Z.I.B.	Beratungszentrum Z.I.B.	Tel/Fax: 05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon.at
tätig 14:30 - 16:00	<b>Konzentrations- u. Wahrnehmungstraining</b> für die Schule lernen, für das Leben begreifen, Orientierung und Identität erfahren	Beratungszentrum Z.I.B.	Beratungszentrum Z.I.B.	siehe oben
	<b>Väterbüro</b> - Gespräche, Beratung, Stammtische, Aktivitäten für Väter kostenlose laufende Veranstaltungen zu verschiedenen Themen	1. Österr. Väterbüro	Beratungszentrum Z.I.B.	siehe oben
jeden 3. Dienstag im Monat 14:30 - 16:30	<b>Wir bekommen ein Baby</b> - pro Einheit 3,- mit Diätologin Bettina Pronegg	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
jeden 2. Dienstag im Monat 14:00 - 16:00	<b>Bastelnachmittag für Kinder ab 3,5 Jahre</b> pro Einheit 5,-	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
tätig prompt nach Terminvereinbarung	<b>Lebensberatung - kostenlose Beratungsstunde!</b> <b>Hilft zu verstehen, zu handeln, zu verändern</b>	Beratungszentrum Wörgl	Lebens- und Sozialberatung Peter A. Thomaset	Tel/Fax: 05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon.at

WANN	WAS	WO	VERANSTALTER	KONTAKT/INFO
<b>Dienstag 01.04.</b> 14:30 – 16:00	<b>Tanzen im Rhythmus der Jahreszeiten -</b> Frühlingserwachen für Leib und Seele mit Herta Erhart	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus	Tel. 05332/701 77 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
<b>Freitag 04.04.</b> 15:00 – 21:00 <b>Samstag 05.04.</b> 09:00 – 18:00	<b>Sieben Schritte in die Zukunft</b> Mehr Lebensfreude durch Veränderungen mit Ingrid Mayr	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus	Tel. 05332/701 77 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
<b>Montag 07.04.</b> 19:30 – 22:00	<b>Digitale Fotografie II</b> Kreativ Workshop - Aufbaukurs mit Martin Bertel (6 Abende)	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
<b>Donnerstag 10.04.</b> 18:30	<b>Die Welt ist bunt ...</b> Lesung mit Altbischof Dr. Reinhold Stecher und Markus Biechl Vernissage der Lebenshilfe Werkstätte Wörgl	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus Lebenshilfe Werkstätte Wörgl	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
<b>Samstag 12.04.</b> 09:00 – 16:00	<b>Theol. Grundkurs Be-WEG-ter Glaube</b> mit OStR Dr. Günther Bader	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus Kath. Bildungswerk Salzburg	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
<b>Donnerstag</b> 17.04 – 19:00 24.04. – 20:00	<b>Wir trauen uns ...</b> Eheseminar des Tagungshauses mit Brigitte und Mag. Franz Schnellrieder, Pf. Theo Mairhofer	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
<b>Mittwoch 23.04.</b> 18:30 – 19:45	<b>8 Alltagsübungen des Qi Gong</b> Erlernen Sie mit mir gemeinsam die 8 Figuren für den Alltag. (7 Abende)	Kindergarten P. Mitterhofer-Weg	Nadine Mayr (Dipl. Gesundheitstrainerin)	Anmeldung und Information unter Tel. 0699/12 66 75 98
<b>Donnerstag 24.04.</b> 18:30	<b>Film im Tagungshaus -</b> Der Fall Jägerstätter mit Mag. Dr. Edith Bertel	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus Bibelreferat Salzburg	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
<b>Donnerstag 24.04.</b> 15:00 – 19:00	<b>Märchen frei erzählen</b> mit Barbara Beinsteiner	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus KPH Edith Stein	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
<b>Mittwoch 30.04.</b> 19:00 – 21:00	<b>Yoga mit Peter A. Thomaset</b> Leicht einzuübende, ganzheitlich wirkende Körperübungen für zu Hause, für die berufliche Arbeit, für die Familie und Freizeit	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at



**Der traditionelle Krämermarkt findet am Mittwoch, den 26. März 2008 (ganztägig) auf dem Wörgler Bahnhofsplatz statt.**

**BÄDER** Alles aus einer Hand:  
von der Planung bis zur Koordinierung aller Handwerker  
*Wir sind die Spezialisten für Klein- Senioren- und behindertengerechte Bäder*



**30 Jahre Erfahrung**

www.solarklingler.at

**Solartechnik**

**KLINGLER**

*Spür die Sonne im Haus*

*Ein neues Bad  
in zwölf  
Arbeitstagen*

6300 Wörgl Innsbrucker Str. 14

Telefon: 05332/72423

stefan@solarklingler.at

6311 Oberau 213

Telefon: 05339/8156

richard@solarklingler.at

**Bad - Heizung - Solaranlagen - Wärmepumpen - Sanierung - Planung**

# Freiwillige Feuerwehr Bruckhäusl für Umfahrungstunnel gerüstet

Am Freitag, den 7. März fand beim Hauserwirt in Bruckhäusl die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr statt. Neben dem Jahresbericht des Kommandanten standen Angelobungen, Beförderungen und Ehrungen auf dem Programm. Aber auch die Ernennung eines neuen Ehrenmitgliedes gab es an diesem Abend. Den Hauptteil des Abends nahm aber die turnusmäßige Neuwahl des Feuerwehrvorstandes ein. Begrüßen konnte Kommandant Josef Poschinger eine Reihe von Ehrengästen. Unter ihnen Pfarrer Walter Hirschbichler, Bgm. LA Arno Abler (Wörgl), Bgm. Herbert Rieder (Kirchbichl), die VBgm. Arno Raich (Kirchbichl), Maria Steiner und Hedi Wechner (beide Wörgl), Stadtrat Michael Pfeffer (Wörgl), die Gemeinderäte Johann Lanner (Kirchbichl), Manfred Mohn (Wörgl), Pol.Insp.Kdt. Hannes Mayer (Wörgl), Pol.Insp.Kdt.-Stv. Gottfried Lindner (Kirchbichl), BFK-Stv. Erwin Acherer, BF-Alt-Kommandant Sebastian Nie-



**Herbert Widauer wurde für 40 Jahre Treue zur Feuerwehr gedankt.** Foto: Maier

deracher, AK Helmut Burgstaller, Kdt. Josef Koidl (FF-Wörgl), Kdt. Fritz Druckmüller (Kastengstatt) sowie eine Abordnung der Partner-Feuerwehr aus Pullach (Bayern). Kommandant Josef Poschinger konnte auf ein „normales“ Einsatz-

jahr zurückblicken. „Wir blieben letztes Jahr gottlob von Großereignissen verschont, wurden aber zu einigen größeren Bränden gerufen wie etwa den Brand beim Walch-Bauern“, so Poschinger. Insgesamt rückten die Bruckhäusler 163-mal aus, wobei sieben Brandeinsätze und 35 technische Einsätze zu verzeichnen waren. Zusammen leisteten die 72 Aktiven dabei 3763 Einsatzstunden.

Die Ernennung zur Tunnelwehr brachte auch in technischer Hinsicht eine große Veränderung. So wurde ein RLF-A 2000/200-T angeschafft. „Damit kann der Herausforderung eines nahezu 1,3 km langen Tunnels einsatztechnisch begegnet werden“, so der Kommandant. Das neue Rüstlöschfahrzeug mit spezieller Tunnelausrüstung ist mit 2000 Liter Wasser, 200 Liter Schaummittel, Bergeschere, Spreizer und Hebkissen ausgerüstet, weiters mit schwerem Atemschutz für Fahrer und Beifahrer, Abstandssensoren, ferngesteuertem Wasserwerfer auf dem Fahrzeugdach sowie einer Wärmebildkamera mit Bildübertragung auf einen Monitor. Mit nur einem Wahlvorschlag brachten die Neuwahlen nur ei-

ne Veränderung. Kommandant Stellvertreter Martin Hechl trat aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl an.

## Neuwahl des Kommandos

Das neue Kommando stellt sich zusammen aus Kommandant Josef Poschinger, Kommandant-Stv. Korbinian Auer, Schriftführer Adolf Eibl, Kassier Andreas Werlberger.

## Angelobungen

Angelobt wurden Markus Brandauer und Martin Wechselberger.

## Beförderungen

Zum Feuerwehrmann: Markus Brandauer, Martin Wechselberger. Oberfeuerwehrmann: Johann Ebner jun. Hauptfeuerwehrmann: Florian Pancheri. Löschmeister: Markus Kaserer, Andreas Dummer. Oberlöschmeister: Arnold Huber, Stefan Schmidt, Patrick Rabl, Johann Strasser jun.

## Ehrungen

Alt-Bezirksfeuerwehrkommandant Sebastian Niederacher wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Stefan Strasser, Wolfgang Ellinger, Josef Sillober, Christian Schöbel und für 40 Jahre Mitgliedschaft Herbert Widauer ausgezeichnet.

**TINA-MARIA**  
EIN SCHÖNES GEFÜHL GEPFLEGT ZU SEIN

NEUERÖFFNUNG

**Med. Fußpflege**  
Permanent Make-up  
Kosmetik  
Farbberatung  
Stilberatung

**Tina-Maria Gugglberger**  
Giselastraße 7, 6300 Wörgl  
Reservieren Sie gleich  
Ihren Termin!  
Telefon 0664/33 33 475



**Kommandant Josef Poschinger, Ehrenmitglied Alt-BFK Sebastian Niederacher, LA Bgm. Arno Abler, Bgm. Herbert Rieder, BFK-Stv. Erwin Acherer, Kdt.Stv. Martin Hechl.** Foto: Maier

## Toni Angerer – „20 Jahre Diakon“



Zahlreiche Diakone und eine große Pfarrgemeinde feierten mit Angerer den Festgottesdienst.

Foto: Prosch

Wer kennt ihn nicht, den „eigenen Antonius“, unseren Diakon Dr. Anton Angerer? Seit 20 Jahren ist er als Seelsorger in der Pfarre Wörgl tätig. Mit Schwung und guter Laune schafft er den Spagat zwischen Familie (im Zillertal), Beruf (Gymnasium Wörgl) und Berufung (Stadt Pfarre Wörgl). Ob es sich um eine Taufe, eine Hochzeit, eine Beerdigung, eine Motorradsegnung, den Kreuzweg auf die Möslalm oder den Einsatz bei den älteren Menschen im Seniorenheim handelt, man spürt, dass Anton seine Aufgaben mit viel Herz erfüllt.

Mit einer feierlichen Vesper, gestaltet von der Kantorenschola Wörgl unter der Leitung von Heinz Werlberger, wurden die Feierlichkeiten zum Jubiläum von Anton Angerer eingeleitet. Die Teilnahme zahlreicher Diakone aus den umliegenden Gemeinden war ein Zeichen dafür, dass das Amt des Diakons in der Kirche Zukunft haben wird. Am Sonntag feierte dann eine große Pfarrgemeinde mit dem Jubilar beim Festgottesdienst, den der Stadtpfarrchor unter der Leitung von Othmar Erb musikalisch gestaltete. Nicht fehlen durfte auch der Bürgermeister der Stadt

### Termine der Stadt Pfarre Wörgl

**18.04.2008, 15 Uhr**  
Seniorentreff im Tagungshaus – Referent: Sepp Kahn.

**19.04.2008, 20 Uhr**  
Benefizkonzert der Stadtmusikkapelle Wörgl in der Stadtpfarrkirche zu Gunsten der Kirchenrenovierung.

### Vorschau:

**01.05.2008, 9 Uhr**  
Erstkommunion

**AKTION OFFENER HIMMEL**  
Schon heute darf auf dieses Projekt der katholischen Kirche Salzburgs aufmerksam gemacht werden.

In der Zeit vom 11. - 18. Oktober 2008 werden die Pfarren unseres Dekanates an vielen Veranstaltungsorten und durch unterschiedlichste Aktionen versuchen, Menschen miteinander über Glaube und Kirche ins Gespräch zu bringen. Unterstützt wird diese Aktionswoche von unserem Erzbischof Dr. Alois Kochgasser und ca. 50 MitarbeiterInnen aus Salzburg, die in diesen Tagen in unserem Dekanat mitleben und mitarbeiten werden. Die Auftaktveranstaltung findet am Samstag, 11. Oktober um 17 Uhr im Passionsspielhaus Erl statt, der Schlussgottesdienst am Samstag, 18. Oktober um 17 Uhr in unserer Stadtpfarrkirche Wörgl.

### Standesfälle

#### Geboren wurden:

- 08.02.2008**  
ein Andreas der Sabine Oberauer aus Kundl
- 12.02.2008**  
ein Thomas Markus der Silvia und dem Thomas Walter Franz Vogt aus Angerberg
- 18.02.2008**  
ein Emir Can der Can und dem Yilmaz Suludere aus Wörgl
- 19.02.2008**  
eine Sofia Marie der Bettina Christine Dangl aus Kundl
- 22.02.2008**  
ein Kevin Felix der Elisabeth Sausgruber aus Bad Häring
- 22.02.2008**  
ein Muhammed Kayra der Ayse und dem Erdal Sesli aus Wörgl
- 24.02.2008**  
ein Sebastian der Doris Brigitta und dem Richard Thomas Hap-pacher aus Wörgl

#### Geheiratet haben:

- 15.02.2008**  
Strillinger Otmar Andreas und Fill Karin aus Wörgl

#### Gestorben sind:

- 02.02.2008**  
Wifling Martin Alois aus Kirchbichl, 70 Jahre
- 03.02.2008**  
Feiersinger Matthias, Wörgl, 77 Jahre

Wörgl, Arno Abler, der es sich nicht nehmen ließ, Anton Angerer persönlich zu gratulieren. In einem bekannten Lied heißt es: „Die Sache Jesu braucht Begeisterte“ und unser Diakon ist einer davon. Auch an dieser Stelle sei unserem Diakon herzlichst für sein segensreiches Wirken in unserer Pfarre gedankt und zum Jubiläum gratuliert.

- 06.02.2008**  
Tschenet Anton aus Wörgl, 55 Jahre
- 08.02.2008**  
Gschwentner Johann aus Kundl, 89 Jahre
- 08.02.2008**  
Pohl Herbert aus Wörgl, 72 Jahre
- 09.02.2008**  
Hornbostel Jolanda Anna aus Wörgl, 100 Jahre
- 10.02.2008**  
Lettenbichler Jakob aus Wörgl, 68 Jahre
- 20.02.2008**  
Kirschl Reinhard aus Wörgl, 65 Jahre
- 21.02.2008**  
Entner Hermann Josef aus Breitenbach am Inn, 87 Jahre
- 23.02.2008**  
Biechteler Maria aus Kundl, 88 Jahre
- 23.02.2008**  
Wastl Anton aus Kundl, 54 Jahre
- 25.02.2008**  
Greiderer Elise aus Kirchbichl, 88 Jahre
- 27.02.2008**  
Rissbacher Maria aus Kundl, 98 Jahre

## STECKBRIEF

neue Mitarbeiter  
der Stadtgemeinde Wörgl



Foto: Senioreenheim Wörgl

**Name:**

Schernthanner Melanie

**Geburtsdatum:**

07.10.1983

**Sternzeichen:** Waage

**Geburtsort:** Kufstein

**Hobbys:** Schwimmen, Reisen

**Familienstand:** ledig

**Geschwister:** 2 Brüder

**Lieblingspeise:** Pasta

**Lieblingsfarbe:** wechselt

**Was schätzt du am meisten bei anderen Leuten?** Humor

**Spielst du ein Instrument?** Nein

**Wo würdest du deinen Traumurlaub verbringen?** Ko Samui

**Beschäftigt im Senioreenheim Wörgl seit 01.02.2008 als Pflegehelferin**

## BMK Bruckhäusl eröffnete Konzertjahr

Voller Erfolg beim Frühjahrskonzert unter neuer musikalischer Leitung

Am 8. März 2008 eröffnete die BMK Bruckhäusl das heurige Blasmusikjahr mit dem traditionellen Frühjahrskonzert im Turnsaal der Volksschule Kirchbichl. Durch das Programm führte in bewährter Weise die Direktorin der VS Bruckhäusl, Cordula Egger. Den rund 650 Zuhörerinnen und Zuhörern bot sich unter erstmaliger Leitung des neuen Kapellmeisters Gerhard Madersbacher ein buntes und abwechslungsreiches Konzertprogramm. Zu hören war im ersten Teil unter anderem die „Fantastische Ouvertüre“, ein vierteiliges Werk mit höchst unterschiedlichen Klangstrukturen. Die „Grusinian Rhapsody“, welcher die Volksmusik Georgiens zugrunde gelegt ist, zeichnete sich durch interessante Rhythmik und Harmonik aus.

**Jungmusiker-Leistungsabzeichen**

Das Frühjahrskonzert bietet alljährlich die beste Gelegenheit, besondere Verdienste und Leistungen aktiver Musikantinnen und Musikanten hervorzuheben. So erhielten Christoph Steiner und Christian Spitzenstätter das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze sowie Mathias Spitzenstätter das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber, jeweils mit ausgezeichnetem Erfolg.

**25 Jahre Mitgliedschaft**

Weiters wurde Thomas Resch, 1.



Fotos (2): Spielbichler

Klarinetist sowie Kapellmeister-Stellvertreter, für seine 25-jährige Mitgliedschaft zu einer Blasmusikkapelle ausgezeichnet. Im zweiten Konzerteil kamen Freunde der modernen Blasmusik voll auf ihre Kosten, beginnend mit dem „Philips Centennial March“, einem anspruchsvollen amerikanischen Konzertmarsch. Die weltbekannte Komposition „Morgens um sieben“ von James Last lud kurzerhand zum Träumen ein, ehe mit Stevie Wonders „Sir Duke“ das Discofieber unter den Zuhörern Einzug hielt. Den Höhepunkt des Konzertes bildete sicherlich die Komposition „U.S.-Weaves“, einem Arrangement bekannter amerikanischer Melodien, welches speziell dem Holzregister nahezu perfekte Fingerfertigkeit abverlangte.

Kapellmeister Gerhard Madersbacher ist es hervorragend gelungen, ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm zusammenzustellen, welches vom Publikum mit tosendem Applaus belohnt wurde.



**Ehrungen: v.l.: Christoph Steiner, Christian Spitzenstätter, Mathias Spitzenstätter, Thomas Resch, dahinter KM Gerhard Madersbacher.**



Wir erfüllen Bad- und Wellnessträume

## Schauraumabverkauf!

### Creative Bad – creation skyline

Möbelgruppe SKY Front Erle, Breite 1300 mm mit 2D Spiegelschrank, 3 Spiegeltüren, Aufbauleuchte, Steckdosenelement, Skyline-Mineralguss-Waschtisch Farbe weiß, Skyline Waschtischunterbau, 2 Schubkästen, 1 Auszug, 2 Schubkästen

inkl. MwSt **1.600,-**



**GERHARD STEIXNER**  
Ges.m.b.H.

Installationen fürs Leben

Gerhard Steixner Gesm.b.H., A 6363 Westendorf, Mühlthal 12  
Tel.: 05334/2183, Mobil: 0664/532 1992, e-mail: office@steixner.at

Gas • Heizung • Solar • 7 Sterne Bad | Der Tipp der Woche unter [www.steixner.at](http://www.steixner.at)

# Energieausweis für Wohngebäude

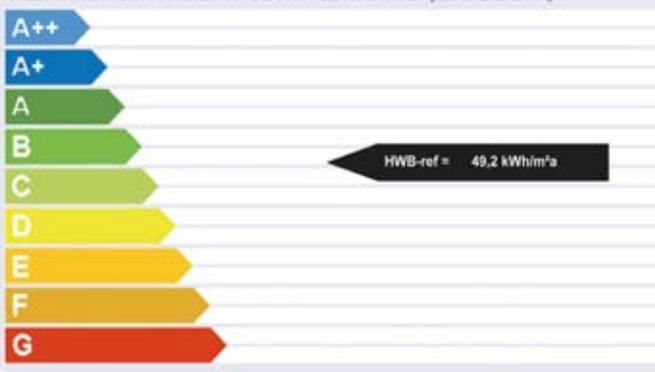
Energieverbrauch von Gebäuden auf einen Blick ersichtlich

**Energieausweis für Wohngebäude**

gemäß ÖNORM H5053 und Richtlinie 2002/91/EG OIB Österreichisches Institut für Bautechnik 

<b>Gebäude</b>	Einfamilienhaus Mustermann		
<b>Gebäudeart</b>	Einfamilienhaus	<b>Erbaut im Jahr</b>	2008
<b>Gebäudezone</b>		<b>Katastralgemeinde</b>	Innsbruck
<b>Straße</b>	Musterweg 3	<b>KG - Nummer</b>	81113
<b>PLZ/Ort</b>	6020 Innsbruck	<b>Einlagezahl</b>	556677
		<b>Grundstücksnr.</b>	889900
<b>EigentümerIn</b>	Mustermann Erwin Musterweg 99 6020 Innsbruck		

**SPEZIFISCHER HEIZWÄRMEBEDARF BEI 3400 HEIZGRADTAGEN (REFERENZKLIMA)**



HWB-ref = 49.2 kWh/m²a

<b>ERSTELLT</b>		<b>Organisation</b>	Planungsbüro Musterbauer
<b>ErstellerIn</b>	Franz Goldgruber	<b>Ausstellungsdatum</b>	04.02.2008
<b>ErstellerIn-Nr.</b>		<b>Gültigkeitsdatum</b>	04.02.2018
<b>GWR-Zahl</b>			
<b>Geschäftszahl</b>	634-495		

Unterschrift \_\_\_\_\_

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der Richtlinie 9 "Energiesparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2002/91/EG über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vollzugs-Gesetzes (EVAfG). BA-01.2007.300 a  
634-495  
25.04.2007

**Für alle Neubauten sowie Sanierungen von größeren Wohnobjekten wurde ab 1. Jänner der Energieausweis eingeführt**

Für alle Neubauten sowie Sanierungen von größeren Wohnobjekten wurde ab 1. Jänner der Energieausweis eingeführt.

Zur Anwendung kommt die Neuregelung auch bei Verkauf, Vermietung oder Verpachtung von Gebäuden und Wohnungen (für Gebäude, die vor dem 1. Jänner 2006 errichtet wurden, erst ab 2009).

Der Energieausweis bringt mehr Transparenz für die Verbraucher, fördert energiesparendes Bauen und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

## Der Energieausweis für Wohngebäude ist 2-seitig

Auf der Vorderseite wird über die Kennzahl Heizwärmebedarf (HWB) die erforderliche Energiemenge für die Raumheizung beschrieben.

Ähnlich dem „Kühlschrankschrankpfeiler“ wird der Heizbedarf mit einer einfachen Einstufungsskala von „A+++“ bis „G“ dargestellt. Gebäude der Wärmeschutzklasse „A+++“ weisen einen äußerst geringen, Gebäude der Klasse „G“ einen sehr hohen Verbrauch auf. Auf der Rückseite steht die Ener-

giekennzahl Heizenergiebedarf (HEB) im Mittelpunkt. Beim Heizenergiebedarf kommt zur Raumwärme noch die erforderliche Energiemenge für das Warmwasser und den Heizungsbetrieb hinzu. Auf der Rückseite sind die gesetzlich vorgegebenen Grenzwerte (Mindestanforderungen) angegeben. Sie gelten für Neubauten sowie für umfassende Sanierungen von Gebäuden mit einer Nettogrundfläche von mehr als 1.000 m<sup>2</sup>. Der Energieausweis ist den Planunterlagen beizulegen.

Auch bei Verkauf, Vermietung oder Verpachtung von Gebäuden bzw. Wohnungen ist vom Verkäufer bzw. Vermieter „bis spätestens zur Abgabe der Vertragserklärung“ ein Ausweis vorzulegen. Für eine Wohnung oder eine Geschäftsräumlichkeit reicht auch ein Ausweis über das gesamte Objekt oder über eine vergleichbare

Wohnung im Objekt. Bei Gebäuden, die vor dem 1. Jänner 2006 errichtet wurden, gilt diese Regelung erst ab 2009.

40 Prozent des Endenergieverbrauchs in Tirol geht in die Beheizung von Gebäuden! Gleichzeitig ist im Bereich Raumwärme das Einsparpotenzial besonders hoch. So können bei sanierungsbedürftigen Gebäuden bis zu zwei Drittel der Heizkosten eingespart werden.

Der Energieausweis soll durch mehr Transparenz energiesparendes Bauen und Sanieren fördern.

**Weitere Informationen erhalten Sie bei Energie Tirol, der Beratungsstelle des Landes, unter der Telefonnummer 0512-589913, Südtiroler Platz 4, 6020 Innsbruck.**

## Energieausweisberechnung



nach OIB Richtlinie 6

### TECHNISCHES BÜRO – ING. MAX WEIGAND

HEIZUNG, LÜFTUNG, SANITÄR  
PLANUNG, BERATUNG, BAULEITUNG

Boden 18, 6300 Wörgl.

Tel.: 0664/1538680,

email: tb-weigand@snw.at

## Integration im Schulwesen

Das Integrationszentrum Wörgl und die Wörgler Pflichtschulen (VS1, VS2, HS1, HS2, Polytechnische Schule und Allgemeine Sonderschule) starten zur Verstärkung der Integration im Schulwesen ein neues Projekt. Herr Kayahan Kaya wird ein Mal pro Monat Sprechstunden für die Pflichtschulen zum Thema „Integration“ abhalten.

Das Ziel dieses Projekts ist die Verbesserung der Kommunikation zwischen Eltern, Schulen und Migranten. Mit der Schulleitung und mit den Lehrpersonen wird dabei eng zusammengearbeitet. Die Wünsche und Probleme (Thema: Integration) werden an die zuständigen Schulen weitergeleitet, um eine Problemlösung zu finden.

Alle Dienste sind selbstverständlich kostenlos und vertraulich. Veranstaltungsort der Sprechstunden für die Pflichtschulen ist die Hauptschule 1 Wörgl, Biologiekabinett, 2. Stock.

### Termine:

**14. 4.**, Montag, 10 - 11 Uhr.

**26. 5.**, Montag, 10 - 11 Uhr.

**23. 6.**, Montag -10 -11 Uhr.

Infos und Termine unter der Tel.-Nr. 0699/ 106 86 907.

## Integrationszentrum Wörgl

Das Integrationszentrum Wörgl ist die Informationsdrehscheibe und Anlaufstelle in Wörgl und Umgebung.

Wenn Sie Ideen, Anregungen und Wünsche betreffend Integration haben, rufen Sie uns einfach an. Ihre Probleme sind auch unsere Probleme und wir möchten uns um die Probleme kümmern und sie versuchen zu lösen.

Bürozeiten: MO bis FR 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr.

**Telefon 0699 / 106 86 907**  
**www.igz.woergl.at**  
**integration@woergl.at**

## Poly im Dienste des Umweltbewusstseins

Die Klasse A Polytechnische Schule Wörgl besuchte vor Weihnachten und die Klasse L am 28.02.2008 die Kläranlage des Abwasserverbandes Wörgl-Kirchbichl und Umgebung. Im Rahmen des Unterrichtes im Unterrichtsfach Naturkunde Ökologie und Gesundheitslehre veranstaltete Dipl. Päd. Gottfried Schneider diese Exkursion. Die Funktionsweise einer Kläranlage konnte hier in der Praxis auf anschauliche Weise nähergebracht werden. Die Schüler haben vor Ort erfahren, wie wichtig die Abwasserreinigung ist und welche Bedeutung dem Wasser für die Gesundheit zukommt. Geschäftsführer Dipl. Ing. Klein erklärte beeindruckend schülergerecht und sehr verständlich. Würde man das in Haushalten und Industrie anfallende Abwasser einfach in den Inn einleiten, wäre eine Umweltkatastrophe die Folge. Die riesigen Mengen an organischen und anorganischen Abfallstoffen würden den Fluss übermäßig über-

düngen oder schlicht vergiften. Darum müssen die Abwässer geklärt werden. Dipl. Ing. Klein erläuterte den zukünftigen Lehrlingen die verschiedenen Reinigungsprozesse, denen unsere Abwässer unterzogen werden. Er zeigte den Schülern die verschiedenen Arbeits-

vorgänge von der mechanischen Reinigung, der biologischen Reinigung, der Schlammbehandlung bis zur Gasverwertung. Die Schüler konnten im Rahmen der Exkursion den Weg des Abwassers durch das Areal miterleben.



Foto: Poly Wörgl

## Dialog zwischen Religionen Ein neues Projekt an der Volksschule

Im Zuge des Kennenlernens fremder Religionen besuchte die Klasse 3c der Volksschule-1 Wörgl kürzlich die Atib Moschee in Wörgl. Selbstverständlich durften die Kinder auch den Moscheeraum betreten und besichtigen, wobei Hodscha (islamisch religiöser Gelehrter / vergleichbar mit unseren kath. Priestern) Femi Güler, der die Moschee leitet, persönlich die Kinder durch die Moschee führte und Fragen beantwortete. Begleitet wurde die Klasse von ihrem Klassenvorstand Sigrid Hölzl und der Religionslehrerin Doris Mitterer. Es handelt sich dabei um eine Initiative des Integrationszentrums Wörgl. Selbstverständlich wird es auch eine Besichtigung der Pfarrkirche Wörgl geben. Dies ist besonders für nicht katholisch Gläubige interessant.



Foto: Maier

Die Schüler der 3c Volksschule I besuchten mit ihren Lehrerinnen Sigrid Hölzl und Doris Mitterer die Atib-Moschee.

## 150 Jahre (Haupt-)Bahnhof Wörgl - Eröffnungszug

Am 24. November 1858 wurde – als erste Eisenbahnstrecke Tirols – die Bahnlinie Kufstein – Wörgl – Innsbruck eröffnet, nachdem Kaiser Franz Joseph I. deren Bau in zwei Etappen – zuerst von Wörgl nach Innsbruck und ein Jahr später von Wörgl nach Kufstein – angeordnet hatte. Das Jahr 2008 steht daher ganz im Zeichen dieses Jubiläums.

Nachdem sowohl in der Empfangshalle des Wörgler Hauptbahnhofes als auch in der Schalterhalle der Sparkasse Wörgl bereits Ausstellungen zum Thema „150 Jahre Eisenbahn in Tirol – 150 Jahre (Haupt-)Bahnhof Wörgl“ begonnen haben, startet das Jubiläumsjahr im April mit den ersten Nostalgie-Sonderfahrten. Diese werden bis in den Herbst hinein fortgesetzt und enden mit der Geburtstagsfahrt am 23. November 2008. Am 9. April 2008 findet eine Presseveranstaltung statt, bei der die Medien über die anstehenden Veranstaltungen informiert werden; insbesondere über das große Fest am Wörgler Hauptbahnhof vom 22. bis 24. August 2008, wo neben einer Fahrzeugausstellung von alten und neuen Lokomotiven und Wagen sowie einem Zelfest samt Fröhschoppen und Festkonzert der Bundesbahnmusikkapelle und vielen Sonderfahrten auch jede Menge anderer Attraktionen geboten werden. Am Sonntag, den 13. April 2008 startet der erste Publikums-Sonderzug, der von Innsbruck über Wörgl nach Zell am See und zurück fährt. In Wörgl wird während des Aufenthaltes um ca. 9.00 Uhr eine Fahrzeugtaufe durch Vizebürgermeisterin Maria Steiner (in Vertretung des infolge einer Landtagsveranstaltung verhinderten Bürgermeisters und Landtagsabgeordneten Arno Ablner) vorgenommen; die Stadtmusikkapelle Wörgl wird den Festakt musikalisch umrahmen. Der Zug führt neben einem Buffetwagen ausschließlich 1. Klasse und wird aus Nostalgie-

Fahrzeugen gebildet. Zuglokomotive wird die sechsachsige Elektrolokomotive 1110.505 sein; eine hervorragend renovierte Maschine aus dem Jahre 1956 mit einer Leistung von 4.000 KW (5.500 PS) und einem Gewicht von 114 Tonnen, die regelmäßig in Wörgl im Einsatz war.

In Zell am See findet eine Rundfahrt mit einem Dampfer auf dem Zeller See statt (im Fahrpreis inkludiert), und es bietet sich Gelegenheit für ein Mittagessen.

### Der Fahrplan

**Abfahrt Innsbruck Hbf:**

**08.00**

**Hall in Tirol 08.08**

**Schwaz 08.24**

**Jenbach 08.31**

**Wörgl Hbf. an: 08.52**

**(Fahrzeugtaufe),**

**Abfahrt Wörgl Hbf: 09.20**

**Zell am See an: 11.51**

**(Schiffsrundfahrt,**

**Mittagessen)**

**Abfahrt Zell am See: 15.40**

**Ankunft Wörgl Hbf. 17.30**

**Jenbach 17.52**

**Schwaz 17.58**

**Hall in Tirol 18.12**

**Ankunft Innsbruck Hbf:**

**18.21.**

Fahrpreis (Innsbruck Hbf – Wörgl Hbf – Zell am See und zurück einschließlich Schiffsrundfahrt am Zeller See): nur 1. Klasse Erwachsene: 32,- Euro, Kinder: 16,- Euro Familien: 64,- Euro.

Nähere Informationen und Fahrkarten erhalten Sie:

\* telefonisch unter der Nr. (02639) 2212 -247 (Mo-Fr von 8-14 Uhr),

\* im Internet unter: [www.erlebnisbahn-schiff.at](http://www.erlebnisbahn-schiff.at),

\* in allen Haltebahnhöfen,

\* sowie direkt im Zug beim Zugbegleiter.

Tour Nr.: ÖBB-ErlebnisBahn W 3 150 Jahre Eisenbahnen in Tirol (Katalog „Erlebnis Bahn & Schiff“, Seite 63)

**Dr. Arthur Pohl**



Ein Gemeinschaftskunstwerk von Kindern entstand anlässlich einer Vernissage des „Bunten Malraumes“ von Malcoach Jörg Sommer. Die jungen Künstler haben nicht nur Freude am Malen sondern ein Herz für jene, denen es nicht so gut geht, deshalb wurde ihr Bild zugunsten der Kinderkrebshilfe versteigert.

## Sehr geehrte Liegenschaftsbesitzer!

Um die Verkehrssicherheit im Stadtgebiet Wörgl zu gewährleisten, werden von Mitarbeitern der Stadtgemeinde Wörgl kontinuierlich die Straßen, Wege und Gehsteige überprüft und die notwendigen Erhaltungsarbeiten durchgeführt.

Immer wieder wird dabei festgestellt, dass aus Liegenschaften Äste von Sträuchern, Hecken oder Bäumen in den Luftraum der angrenzenden Gehsteige oder Fahrstreifen ragen und dadurch die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht

über den Straßenverlauf oder auf Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, beeinträchtigt wird. Die lichte Durchfahrts Höhe oberhalb von Fahrstreifen muss mindestens 4,5 m und oberhalb von Gehsteigen mindestens 2,5 m betragen. Sie werden daher höflich ersucht, Ihrer Verpflichtung als Liegenschaftsbesitzer nachzukommen und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften die herausragenden oder überhängenden Äste auf die Grundgrenze oder die Höhenmindestmaße zurückzuschneiden.



seit 1975 Ihr Meisterfachbetrieb

[www.malerei-eder.at](http://www.malerei-eder.at)

■ Innenraum- & Fassadengestaltungen  
■ Renovierungen  
■ Lackierungen

Edgard Eder ■ 6306 Söll  
Unterhauning 44  
Tel. 0 53 33/51 91 ■ Tel. 0 53 32/778 88  
Fax 0 53 33/58 59



## April-Termine Landesmusik- schule Wörgl:

**Freitag, 11.04.08**, 08:30 – 12:00 Uhr, VZ Komma Wörgl: „Come & Sing 2008 – integratives Chorfestival grenzenlos“ (Kooperation: Tiroler Sängerbund, Volksschule I und II der Stadt Wörgl)

**Freitag, 25.04.08**, Nachmittag: „Tag der offenen Tür“. Ablauf: Tagungshaus Wörgl: 15 - 16 Uhr: INFO-Konzert „Aller Anfang ist nicht schwer“ mit anschließender Informationsmöglichkeit. Landesmusikschule Wörgl: 16

- 18 Uhr: Präsentation verschiedener Ensembles in den größeren Räumlichkeiten der Musikschule - Infomöglichkeiten für alle Instrumente.

Landesmusikschule-Expositur Kundl, Schulzentrum: Aula der Hauptschule – 18 Uhr: Kleines Konzert mit den jüngsten Musikschülern (musikalische Früherziehung). Anschließend stellen die Lehrer in den verschiedenen Klassen ihre Instrumente vor. Veranstaltungsende: 19.30 Uhr.

Wichtig: Für die ELEMENTARE MUSIKPÄDAGOGIK (Musikalische Früherziehung, Kindersingen, Rhythmische Erziehung) wird eine eigene Veranstaltung organisiert.

## Punkrock made in Wörgl



Die Wörgler Punkrock-Band „Unexplained“ präsentiert am **Freitag, 28. März 2008 ab 20 Uhr im Komma Wörgl ihr Debutalbum „Scream to the World“.**

Foto: Unexplained

Seit 2005 spielt sich der Vierer aus Wörgl quer durch den deutschsprachigen Raum. Die Jungs teilen sich die Bühne mit Szenegrößen wie Strike Anywhere, ZSK, The loved ones oder auch mit Rantanplan oder Set your Goals. Im Frühsommer 2007 wurde dann im Pinknoise Studio das Album „Scream to the World“ eingespielt, das auf Burnside Records/ Rebeat Music erscheint und ab

Anfang April im Handel erhältlich sein wird.

Mit dabei als special guests sind neben den altbekannten Daltonz aus Wörgl auch noch die Melodic Punk Helden „Alien 101“ aus Coburg/Deutschland. Bei der CD-Release Party im Komma gib't dann die CD einmalig zum Preis von 5,- Euro. Eintritt: 5,- Euro. Weitere Infos: [www.unexplained.cc](http://www.unexplained.cc)

## Frühjahrskonzert in der Stadtpfarrkirche St. Laurentius

Anknüpfend an den großen Publikumserfolg im Jahre 2006 wird die **Stadtmusik-kapelle Wörgl** auch heuer wieder in der Stadtpfarrkirche mit ihrer beeindruckenden Akustik gastieren.

Anlässlich des 150. Geburtstages von Giacomo Puccini werden die Musiker die Arie „Nessun Dorma“ aus der Oper „Turandot“ in einer Bearbeitung für symphonisches Bläserorchester zu Gehör bringen, die es ihnen ermöglicht, ihr gesamtes Klangspektrum bis in seine subtilsten Tiefen auszuloten.

Einen weiteren Höhepunkt stellt Johann Sebastian Bachs Welt-Hit „Jesus bleibet meine Freude“ dar, der als Herzstück der Bach – Motetten gilt. Freuen darf man sich weiters auf Pavel Staneks „St. Thomas – Choral, ein sehr ruhiges Werk, das aber von den Interpreten höchste Konzentration und Disziplin verlangt. Mit diesem vermeintlich einfachen Choral verleiht der Komponist dem Orchester einen eigenen symphonischen Klang, erzeugt Gänsehautstimmung und zeigt eindrucksvoll, dass „langsam“ nicht gleich „leicht“ bedeutet. So wie dieses Stück haben auch wei-

tere vorgestellte Beispiele internationaler geistlicher Musik ihren Ursprung in Volksweisen, etwa Frank Tichelis „Shenandoah“ oder Ulrich Roevers und Michael Korbs „Highland Cathedral“, das sogar als schottische Nationalhymne vorgeschlagen wurde. Nicht zu kurz kommen werden diesmal aber auch die Freunde traditioneller Blasmusikliteratur. Gerade für sie sind einige Überraschungszuckerln in bislang ungehörter akustischer Umgebung bereitet. Das Konzert beginnt am 19. April um 20 Uhr. Der Reinerlös der Einnahmen kommt der Kirchenrenovierung zugute.



## Kostenlose Energiebera- tung der Stadtwerke Wörgl

Am **Mittwoch, den 16. April ab 16 Uhr** führen die Stadtwerke Wörgl in Zusammenarbeit mit Energie Tirol wieder eine kostenlose Energieberatung durch.

Die Teilnahme an der Energieberatung ist aus organisatorischen Gründen nur nach vorheriger Anmeldung möglich.

Anmeldung und Info: bis 11. April, Telefon 05332/72566-0, E-Mail [stadtwerke@woergl.at](mailto:stadtwerke@woergl.at), [www.stadtwerke.woergl.at](http://www.stadtwerke.woergl.at)  
Beratungsort: Stadtwerke Wörgl GmbH, Zauberwinklweg 2, 6300 Wörgl.

Als weitere Beratungstage wurden bereits fixiert (jeweils mittwochs):  
Mittwoch, 14. Mai 2008, Anmeldung bis Fr 09.05.08  
Mittwoch, 18. Juni 2008, Anmeldung bis Fr 13.06.08  
Mittwoch, 16. Juli 2008, Anmeldung bis Fr 11.07.08  
Mittwoch, 20. August 2008, Anmeldung bis Do 14.08.08  
Mittwoch, 17. September 2008, Anmeldung bis Fr 12.09.08  
Mittwoch, 15. Oktober 2008, Anmeldung bis Fr 10.10.08  
Mittwoch, 19. November 2008, Anmeldung bis Fr 14.11.08  
Mittwoch, 17. Dezember 2008, Anmeldung bis Fr 12.12.08

**EINLADUNG ZUM**

# Auto Frühling

**Freitag, 28. März 2008** bis 21 Uhr und  
**Samstag, 29. März 2008**, ganztägig



PEUGEOT

**Wir freuen  
uns auf Ihren  
Besuch!**

Ein kleiner Imbiss  
steht bereit!



**Gewinnspiel!**  
Mit attraktiven  
Preisen

**Neu bei Autohaus Fuchs!**  
**Ab sofort auch**

 **SUZUKI**  
Service – Fachwerkstätte

**Ölwechsel gratis!!!**  
Für alle Suzuki-Besitzer beim  
Erstbesuch in unserer  
Werkstatt!  
(gültig bis 31.12.08)



### Englisch Playtime

Englisch Playtime ist das Motto unserer englischen Mutter-Kind Gruppe. Durch einfache Lieder, Reime und Dialoge wird die natürliche Sprachneugierde geweckt und das Gefühl für die englische Sprache spielerisch gefördert. Ab 3 Jahre, 10.4. Kinderhaus Miteinander, 14.00 bis 15.00 Uhr, Liz Mc Ilwham - Native Speaker, 11 Einheiten, Euro 45,-  
Ab 5 Jahre, 10.4. Kinderhaus Miteinander, 15.00 bis 16.00 Uhr, Liz Mc Ilwham - Native Speaker, 11 Einheiten, Euro 45,-

### Väterfrühstück

Das Väterfrühstück ist ein Angebot für Väter, die den Samstag Vormittag für Pflege dieser besonderen Beziehung nützen wollen. Wir wollen Väter ermutigen, die Zeit mit ihren Kindern aktiv und kreativ zu gestalten. Das Väterfrühstück ist für Väter und Männer, die Kontakt im Gespräch suchen. Jeden letzten Samstag ab 29.3., Kinderhaus Miteinander, 9.00 bis 12.00 Uhr, Konrad Junker, Einheit Euro 4,-

### Forscherrallye

Kinder haben unendlich viele Fragen. An diesem Nachmittag erfahren sie Wissenswertes und machen Experimente zu verschiedenen Themen. Im Rahmen einer Rallye dürfen sie in jedem Raum unseres Hauses eine spannende Station bewältigen. Ab 5 Jahre, 30.5., Kinderhaus 14.30 - 16.30 Uhr, Katrin Schlatter, Euro 7,-

### Schwangerschaft und Baby

### Stillgruppe La Leche Liga

Stillen ist manchmal nicht so einfach wie erwartet. Viele Fragen tauchen auf. Bei der Stillberatung der La Leche Liga finden Sie Informationen und Unterstützung, kompetente Beratung bei Problemen, Erfahrungsaustausch mit anderen Müttern sowie weiterführende Literatur. Jeden letzten Mittwoch ab 26.3., Kinderhaus 9.30 - 11 Uhr, Marion Thaler und Angelika Pleml - LLL Stillberaterinnen, pro Einheit Euro 4,-, Mitglieder Euro 2,-

### Tragetuchkurs

Ein Kind im Tragetuch zu tragen, vermag Halt und Sicherheit zu geben. Das prägt die kindliche Seele nachhaltig und positiv. Warum es praktisch, wirkungsvoll, schön und heilsam sein kann, ein Baby am Körper zu tragen, erfahren Sie in diesem Kurs. Die Tücher können auch über die Kursleiterin bezogen werden. Auf Anfrage, Kinderhaus 14 -16 Uhr, Marion Thaler, Euro 7,-

### Wir bekommen ein Baby!

Eine bedarfsgerechte Ernährung ist besonders in der Schwangerschaft sehr wichtig, um das Ungeborene mit den richtigen Nährstoffen zu versorgen. Wie ernähre ich mein Baby, der Beginn der Beikost, wie kann ich bei einer Allergie vorbeugen, wie ernähre ich mich selbst während der Stillzeit... Verschiedene Themen rund um das Essen und Trinken werden in offenen Gruppen diskutiert. Jeden 3. Dienstag ab 15.4., 14.30 - 16.30 Uhr, Bettina Pronegg, pro Einheit Euro 3,-

## Bauchtanz/Urtanz - „Der Bauch tanzt!“

Der Bauchtanzkurs ist angefallen und sehr gut angenommen worden. Weitere Teilnehmerinnen, die sich gerne tänzerisch bewegen wollen, sind noch herzlich willkommen!

Das Integrationszentrum Wörgl organisiert und veranstaltet noch bis 3. Juli 2008 in Kooperation mit der bekannten Tanz- und Ausdrucks-therapeutin Gertraud Kapfinger einen Bauchtanzworkshop für Wörgl und Umgebung. Durch Ihre langjährige Erfahrung in der Vermittlung des Bauchtanzes haben Frauen die Möglichkeit, mehr Lebendigkeit und Beweglichkeit zu finden. Mit diesem interessanten Projekt sollen viele Frauen aus verschiedenen Ländern (Nationen) angesprochen werden. Damit soll auch ein positiver Beitrag zu den Integrationsbemühungen des IGZ-



**Kursleiterin Gertraud Kapfinger freut sich auf weitere Teilnehmerinnen.** Foto: Maier

Wörgl und der Stadt Wörgl geleistet werden. Anmeldung und mehr Information erhalten Interessierte bei Gertraud Kapfinger 0699/100 54 287, Mail: hut-tanz-g.kapfinger@chello.at, oder beim Integrationszentrum Wörgl unter 0699 / 10 68 69 07.

## LANDESVOLKSANWALT IN WÖRGL

Der Sprechtag des Landesvolksanwalts Dr. Josef Hauser in Wörgl findet am Montag, den 26. Mai 2008 im Stadttamt Wörgl statt. Beginn: 9.00 Uhr  
**Anmeldungen schriftlich**

**oder telefonisch an:** Landesvolksanwalt von Tirol Innsbruck, Landhaus, Telefon 0810/006200 zum Ortstarif, Fax 0512/508-3055 oder per e-mail: landesvolksanwalt@tirol.gv.at.

## 8 Alltagsübungen des Qi Gong

Erlernen Sie die acht Figuren für den Alltag. Ein großes Ziel dieser Übungen besteht unter anderem darin, den Körper jeden Tag durchzuarbeiten. Wer etwas für seine Gesundheit und sein Wohlbefinden tun will, findet darin geeignete Übungen um:

- \* Meridiane (= Energieleitbahnen) und Gelenke zu aktivieren,
- \* die Muskeln zu trainieren und die Sehnen zu dehnen,
- \* Wirbelsäule und Rücken zu kräftigen,
- \* Muskelverspannungen und Blockaden zu lösen,
- \* den Qi-Fluss (= Energiefluss) zu aktivieren und somit das Qi (= Lebensenergie) zu stärken.

**Kursbeginn:** Mittwoch, 23. April, von 18.30 - 19.45 Uhr.

Städtischer Kindergarten, Mitterhoferweg 20, Wörgl.

**Kosten:** Sieben Einheiten 60,- Euro. Kursleitung: Dipl. Gesundheitstrainerin Nadine Mayr. Telefonische Anmeldung ab sofort unter der Nummer 0699/12667598.

**AK-Bibliothek**  
Brucknerstraße 10  
Wörgl  
© 05332/72058

**Montag und Mittwoch**  
15 bis 18 Uhr

**Donnerstag**  
10 bis 13 Uhr

## Tauschmarkt des Elternvereins an der Volksschule Wörgl

Der Elternverein der Wörgler Pflichtschulen nimmt für



### SPIELOTHEK WÖRGL im Volkshaus Wörgl 1. Stock.

GROSSSPIELE UND PARTY-SPIELE ab April wieder verfügbar!

Ob Gaudiwurm, Wasserrutschplane, Airball, Schildkröte-Turmturtle, Hüpfsocke Jump, Pedalos, Stelzen, Schwungtuch, Kriechtunnel, Airjump, Jonglierteller, Softwurfspiel, Riesensommerski, 4 Gewinnt + Apfelbaum Riesenspiel, Laufdosen, Kullerkegel oder Softbowling - Damit wird jede Party und Geburtstagsfeier zum absoluten Hit.

Verleihpreis Euro 5,- pro Großspiel und Woche. Verleih nur gegen Voranmeldung jederzeit möglich unter Telefon: 0664 6540624 - M. Unterganschnigg

Öffnungszeiten immer freitags von 17 - 19 Uhr, ausgenommen an Feiertagen.

Verleih von Brettspielen und PC-Spielen. Verleihpreis Euro 1,50 pro Spiel und Woche.  
**Infos unter:**  
**Email: [info@spielothek.at](mailto:info@spielothek.at)**  
**Home: [www.spielothek.at](http://www.spielothek.at)**

seinen Tauschmarkt Fahrräder, Skooter, Roller, Skateboards, Inlineskates, Helme und Schützer entgegen. Spielzeug und Kleidung können nicht angenommen werden. Veranstaltungsort des Tauschmarktes ist der Schulhof der Volksschule Wörgl.

**Samstag, 5. April, 14 - 15 Uhr** Annahme; 15 - 16 Uhr Verkauf; 16 - 16.30 Uhr Auszahlung. Bitte nur saubere und funktionstüchtige Artikel abgeben!

## Neuwahl beim Elternverein

Der Elternverein der Wörgler Pflichtschulen hält am 17. April im Gasthof „Sonnblick“ die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl ab. Beginn: 19.30 Uhr. Um zahlreiches Erscheinen aller Mitglieder und Interessierten wird gebeten.

## Hundesport-Frühjahrskurs

Der SVÖ-OG -Wörgl Hundesportverein gibt bekannt, dass der Frühjahrskurs für alle Hunderassen am Samstag, den 5.4.2008 beginnt. Anmeldebeginn: Samstag, 5.4.2008, 12.30 Uhr, Kursgebühren € 80,-  
Kursdauer: 8 Wochen  
Kursbeginn: Samstag, 5.4.2008 14.00 Uhr, Mitzubringen: Impfpass des Hundes

## Wörgler Märchenfrühling

**Samstag, 29. März 2008 um 15 Uhr im Tagungshaus Wörgl, großer Saal: Kinder-Theater-Workshop mit Judith Keller „Des Kaisers neue Kleider“**

Wer möchte sich nicht gerne verkleiden - mit richtigen Theaterkostümen? Und damit nicht genug - auch noch wie ein richtiger Schauspieler in einem Stück mitspielen? Die Schauspielerin, Regisseurin und Leiterin der Kinderschauspielschule des Tiroler Landestheaters Innsbruck, Judith Keller, erarbeitet mit Kindern „Des

Kaisers neue Kleider“ von Hans Christian Andersen. Das Märchen vom Kaiser, der sich von zwei Betrügnern für viel Geld neue Gewänder weben lässt - und sich weismachen lässt, die Kleider seien nicht gewöhnlich, sondern könnten nur von Personen gesehen werden, die ihres Amtes würdig und nicht dumm seien...

Eine einmalige Gelegenheit für Schauspieler ab 5 Jahren. Dauer der Veranstaltung: ca. 1,5 Stunden. Eintritt: Euro 4,50 (Euro 4,- im Vorverkauf beim Tourismusverband Wörgl).



Judith Keller vom Tiroler Landestheater Innsbruck lädt zum Kinder-Theater-Workshop ins Tagungshaus ein.

## Liebe Freunde von Lirum Larum



Da nicht nur unser Verein, sondern auch unsere Kinder in die Jahre gekommen sind, werden wir die „Wörgler Märchentage“ im Herbst 2008 aller Voraussicht nach zum letzten Mal veranstalten können.

Wir suchen deshalb für den Fortbestand unseres Vereins dringend neue Mitglieder!

Interessierte sind bei unserer nächsten Sitzung am Donnerstag, 29. Mai 2008, um 20 Uhr im Gasthof Schachtner herzlich willkommen.

Kontakt: [www.lirumlarum.at](http://www.lirumlarum.at) oder Geli Egenbauer (Tel. 05332/70514)  
Kinderkulturverein Lirum Larum Wörgl

## VIELE NEUE BÜCHER

**Bilderbücher, Kinder- und Jugendbücher  
Romane und Sachbücher  
NEU: ZEITSCHRIFTEN**

Geöffnet: MO+DO 16 bis 19 Uhr,  
Tel. 05332-74146-17  
Nach Vereinbarung:  
Tel. 0699-12005930  
E-Mail: [obw@snw.at](mailto:obw@snw.at)



6300 WÖRGL · BRIXENTALERSTR. 5

## SPORTFREUNDE STILLER

KICK OFF zum Public Viewing zur Euro 08



**Stehen auf der Bühne des Komma Wörgl: Sportfreunde Stiller! Sichert euch die Karten für dieses Sensationsgastspiel.**

Foto: Marc Hielscher, Blickpunkt Pop, München

Am Dienstag, den 29.4. gastieren die SPORTFREUNDE STILLER für eine Club-Show im Komma Wörgl. Verein-Komma-Kultur-Geschäftsführer Gerhard Pfeiffer konnte die Band dank seiner hervorragenden Kontakte für ein Gastspiel in Wörgl gewinnen. Es handelt sich um die KICK OFF Veranstaltung zum Public Viewing zur Fußball Europameisterschaft am Postareal in Wörgl.

Für alle Zeiten untrennbar mit einem historischen Großereignis verbunden zu sein, das hat schon was. Zum Beispiel die Fußball-WM 2006: Wer daran zurückdenken kann, ohne automatisch „54, 74, 90, 2010“ zu summen, der war wahrscheinlich nicht dabei. Im Juni spielen die Sportfreunde als eine der Hauptbands auf den Rock am Ring/im Festival [www.sportfreunde-stiller.de](http://www.sportfreunde-stiller.de)

## UNHEILIG auf Puppenspieler-Tournee

Die Band UNHEILIG spielt im Rahmen ihrer „Puppenspieler Tournee 2008“ am Freitag, den 4. April, im Komma. Als special guest sind DOWN BELOW bestätigt, eröffnen wird den Abend die Band F-A-Q. Stilistisch bewegt sich UNHEILIG von Electro Pop über Neue Deutsche Härte bis hin zu ruhigen Balladen. Ihre Wurzeln liegen im Synth Rock. Die Band um den Grafen konnte sich in kurzer Zeit eine große Fangemeinde erspielen. Auf dem ersten Album „Phosphor“ sind noch deutsche und englische Titel enthalten, auf allen nachfolgenden nur noch Lieder mit deutschen Texten. Das neue Album „Puppenspieler“ erscheint im Februar.

Die Band Down Below vertrat das Bundesland Sachsen-Anhalt am 14.2. beim Bundesvision Songcontest von Stefan Raab.

Beginn: 20 Uhr

Weitere Infos auf

[www.unheilig.com](http://www.unheilig.com)

[www.downbelow.de](http://www.downbelow.de)

## RAUCHVERBOT



### Veranstaltungen im KOMMA rauchfrei!

Liebes Publikum! Bisher war es lediglich bei bestuhlten Veranstaltungen NICHT gestattet, im Großen Saal oder in der Blackbox zu rauchen. Zur Verbesserung der Luftqualität und zum Schutz Ihrer Gesundheit starten wir ab 1. April mit einem generellen RAUCHVERBOT auch bei unbestuhlten Veranstaltungen im Großen Saal und auch in der Blackbox. Im Café-Bereich darf bis auf weiteres weiterhin geraucht werden. Wir danken für Ihr Verständnis!

## HANS THEESSINK & TERRY EVANS

Am Donnerstag, den 10. April, gibt es einen „Evening with...“ HANS THEESSINK feat. Terry Evans. In den frühen 60ern wurde jener Mann, den Bo Diddley als „one helluva guitar player“ beschrieb, vom Blues infiziert und der hat ihn bis jetzt nicht losgelassen. Hans ist mittlerweile einer der meistbeschäftigten Musiker der internationalen Blues- und Roots Szene. Er ist ein Garant für niveauvolle Blues- und Roots-Musik, ein Entertainer, der seine Zuhörer mit exzellenten, emotionsgeladenen Klängen in seinen Bann zieht. Im Komma



wird er von der rauhen, bluesigen Stimme von Terry Evans unterstützt! Nach mehr als 35 Jahren „on the road“ ist HANS THEESSINK eine Institution in Sachen Rootsmusik! Beginn: 20 Uhr. Weitere infos auf [www.theessink.com](http://www.theessink.com).

Foto: Milica Theessink, Wien



Foto: Annie Bertram

## „Flagn“ mit CLAUDIA KORECK

**A**m Samstag, den 29. März spielt CLAUDIA KORECK mit Band im Komma. Der Song „Flagn“ hielt sich wochenlang in den Charts und in Deutschland wird die Sängerin gefeiert. Verliebtsein, Verlassensein, Verrücktsein, sie drückt sehr in ihren Texten aus, was sie empfindet. Mit ihrem mutigen Mix aus Rock, Soul, Blues und Folk weiß sie zu überzeugen. Wenn Claudia dann noch die Gitarre in die Hand nimmt und loslegt, ist da pure Kraft, eine sensationell starke Stimme. Sehnuchtsvoll, sexy, mal zärtlich, mal rockig. Das Mädel aus Traunstein ist längst ein kleiner Star, oder wie es in ihrem Dialekt heißen würde: „A Sternderl“. Beginn: 20 Uhr  
Weitere Infos auf [www.claudia-koreck.de](http://www.claudia-koreck.de)



Foto: Sony / BMG Austria, Wien

## „Die deutsche Kochschau“ STERMANN & GRISSEMANN

**S**eit einem Schnupperkurs in der Lee Strassberg Actors School in New York sind Dirk Stermann und Christoph Grisse mann schauspielerisch gefestigt. Sie können sich jetzt in verschiedene „Rollen“ hineinversetzen. Wie alle guten Schauspieler beklagen sie aber das Fehlen guter Drehbücher. Also haben sie unter der Sonne Kaliforniens selber eins geschrie-

ben und daraus ein faszinierendes und komisches Bühnenstück gemacht: „Die Deutsche Kochschau - Wie uns das Fernsehen zu Nazis machte“ - Nachdem die Vorstellung im November restlos ausverkauft war, gibt es einen Wiederholungstermin am Samstag, 26. April um 20 Uhr.

Weitere Infos auf [www.stermann-grissemann.at](http://www.stermann-grissemann.at)

## REINHARD NOWAK: „Angst“

**T**errorismus betrifft unser Land nicht. Atomkraft dient ausschließlich dem Frieden. Das Klima erholt sich von selbst. Die Ausländer gehen bald wieder heim. Die Müllberge fressen hungrige Einzeller gänzlich auf. Sie haben auch noch nie einen Schnupfen gehabt. Auch Ihre Haare wachsen wieder nach. Und Ihr Bauch verschwindet nach einem aus-

gedehnten Spaziergang, Ihre Beziehung ist unverwundlich, und Sie werden bestimmt ewig leben. Deshalb sollen Sie sich das neue Programm von REINHARD NOWAK am 17. April um 20 Uhr auch nicht anschauen. Doch beim allergeringsten Zweifel.. sollten Sie vorbeikommen!! ANGST.. denn man stirbt nicht nur einmal! Weitere Infos auf [www.reinhardnowak.at](http://www.reinhardnowak.at)



Foto: Reinhard Nowak

*Ihr Kompletthanbieter* für Fenster, Türen, Möbel & Sonnenschutz

**Fenstercenter**  
**Unterland**

*Erfahrung in 4. Generation*

*Ihr Spezialist für Fenster- & Türentausch,  
sowie Tischler- & Glaserarbeiten jeder Art.*

TISCHLEREI WALTER KLINGLER

☎ 05332/74159 Handy: 0664/1629490 Wörgl Augasse 9  
e-mail: [walter@tirol.com](mailto:walter@tirol.com) [www.fenstercenter-unterland.at](http://www.fenstercenter-unterland.at)



*Ihr Meisterbetrieb macht's persönlich!*



## Ausdauer- schwimmen

Für alle zwischen 16-60 Jahren, welche gerne ihre Schwimmtechnik verbessern wollen, Perfektionierung in den einzelnen Schwimmlagen sowie eine spezielle Schulung in der Kraultechnik bzw. im Triathlonschwimmen erlernen wollen, veranstaltet der Triathlonverein WAVE TRI TEAM, ab Mittwoch, 2. April 2008 den nächsten Ausdauertrainingskurs; rasche Anmeldung ist erforderlich, weil nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist: g.hausberger@aon.at oder www.wavefriteam.at

## Sensationelle Wintertriathlonerfolge: Carina Wasle, Wave Tri Team TS Wörgl



Foto: Hausberger

**Carina Wasle gewann vier internationale Medaillen.**

Carina Wasle hatte eine überaus erfolgreiche Wintersaison. In Anbetracht der eingeschränkten Trainingszeit auf Grund des Studiums hat sie die

selbst gestellten Erwartungen weit übertroffen.

Sie erkämpfte sich neuerlich den Staatsmeistertitel im Wintertriathlon, holte sich den Sieg beim

Europacuprennen in Bleiburg/Kärnten und einen Weltcupstieg im italienischen Aostatal. Höhepunkte waren aber sicher die Europa- und Weltmeisterschaft im Wintertriathlon.

Bei der in Österreich ausgetragenen Europameisterschaft stand sie unter ziemlichem Erfolgsdruck. Aber mit Nervenstärke und Kampfgeist wurde sie auch damit fertig und erkämpfte die Silbermedaille. Und bei der Weltmeisterschaft konnte Carina trotz für sie sehr ungünstiger Bedingungen in einem harten Rennen die Bronze-medaille erobern.

Mit den beiden Einzelmedaillen und zwei Bronzemedailen aus den Teambewerben hat Carina in dieser Wintersaison wieder vier internationale Medaillen gewonnen.

Jetzt erfolgt eine kleine Regenerationsphase, bevor der XTERRA-Weltcup im Juni in Sardinien startet. Für Carina heißt es jetzt, sich dafür voll auf das Schwimmtraining zu konzentrieren. Dank der Unterstützung durch das Wave in Wörgl hat sie dazu ideale Voraussetzungen.

HERBES

## Luftpistole fest in Wörgler Hand

Das Wörgler Luftpistolenteam konnte heuer erstmals seit einigen Jahren wieder mit einer weißen Weste (ungeschlagen) aus den Rundenwettkämpfen im Bez.Kufstein gehen.

Das Wörgler Team mit den Schützen Bauhofer Alfred, Aufschnaiter Hubert, Bichler Engelbert und Achrainer Ernst liegt in der Landeswertung auf Rang 2 und wird mit Sicherheit um den Tiroler Mannschaftsmeistertitel mitkämpfen.

In der Einzelwertung gingen die Ränge 1 und 2 ebenfalls an Wörgl mit den Schützen Bauhofer Alfred und Aufschnaiter Hubert vor dem Kundler Marksteiner Hans-Peter. Bei der Bezirksmeisterschaft wurde ebenfalls der Titel des Bezirksmeisters durch Bauhofer Alfred und der des Vizemeisters

durch Aufschnaiter Hubert in der allgemeinen Klasse u. Bichler

Engelbert in der Klasse S1 nach Wörgl geholt.



Von links: Bauhofer, Bichler, Aufschnaiter, Achrainer

Foto: SW-Wörgl

# Die Sparkasse Kufstein bietet jetzt Fahrspaß zum Bestpreis

Drei ÖAMTC Fahrsicherheitstrainings im Wert von je 214 Euro zu gewinnen

Foto: Sparkasse Wörgl



**Thomas Gasteiger,**  
Kundenberater der  
Sparkasse in Wörgl,  
Tel.: +43(0)5332-7802-DW43.

Ob Traumauto oder Motorrad, ob Kredit oder Leasing – bei Ihrer Sparkasse haben Sie die Gewähr, dass der Spaß nicht aufhört, wenn die Finanzierung beginnt.

Mit der Aktion „Günstigste Autofinanzierung oder EUR 101.- in bar“ stärkt die Sparkasse Kufstein ihre Position als kompetenter und zugleich zinsgünstigster Anbieter von Autofinanzierungen.

## SPARKASSEN-KREDIT: Profitieren Sie vom Barzahler-Bonus

Autokäufer können durch einen Sparkassen-Kredit einen Barzahler-Bonus in Anspruch nehmen und damit unterm Strich am meisten profitieren.

## LEASING: Rasch und bequem zum Wunschauto

Leasing bringt dem Kunden zahlreiche Vorteile. Die Nutzung des Fahrzeuges steht im Mittelpunkt, nicht das Eigentum. Dadurch bezahlen Sie beim Leasing nur den Wertverlust während der Laufzeit und nicht die gesamten Anschaffungskosten, wie bei einem Kauf. Das führt zu einer anfangs deutlich geringeren Belastung des Haushaltsbudgets. Angenehm: Die monatliche Zahlung wird individuell auf Ihre finanziellen Möglichkeiten abgestimmt. Sie selbst bestimmen die Höhe der

Package aus Finanzierung, Versicherung und Anmeldung erspart Ihnen „leere Kilometer“.

Und Sie genießen maximale Freiheit am Ende der Laufzeit, wie zum Beispiel den problemlosen Umstieg auf ein neues Auto oder die günstige Vertragsverlängerung. Beim s Autoleasing steht Kundenservice im Mittelpunkt. So kann Ihnen in jeder Sparkassen-Geschäftsstelle sofort ein individuelles Leasing- und Versicherungsangebot für Ihr Wunschauto berechnet werden.

Und zwar für jedes Fahrzeug. Die monatliche Leasingrate wird



Leasingrate durch Faktoren wie Laufzeit, jährlich gefahrene Kilometer oder Eigenleistungen. Leasing ist der bequemste Weg zum neuen Auto. Das Komplett-

dabei genau auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

## Günstigste Autofinanzierung oder € 101.- in bar VERGLEICHEN SIE JETZT ...

Holen Sie sich jetzt die beste Autofinanzierung bei Ihrer Sparkasse. Sollten Sie innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsunterfertigung ein vergleichbares Angebot mit einer günstigeren Effektivverzinsung vorlegen, dann erhalten Sie EUR 101.- in bar.

Sonderaktionen von Autogesellschaften und Fremdwährungsfinanzierungen sind ausgeschlossen. Werbung

## Die s Autoleasing-Vorteilswelt eröffnet neue Dimensionen: Zinslose Reifen-Teilzahlung



Jetzt können Sie neben dem Auto auch gleich die Winter- und Sommerreifen bequem leasen – zinslos! Gegen eine geringe monatliche Zahlung erhalten Sie während der Laufzeit ihres Leasingvertrages zwei Garnituren Goodyear- oder Dunlop-Reifen mit 24 Monaten Garantie.

So ersparen Sie sich den hohen Einmalaufwand für den Reifenkauf und sind gegenüber Preissteigerungen abgesichert.

Außerdem gibt die s Autoleasing ihre Preisvorteile als Großabnehmer der Reifenbranche an die Kunden weiter. „Wir sind überzeugt, mit diesen neuen Serviceleistungen die Wünsche unserer Kunden noch besser erfüllen zu können“, zeigt sich Herr Thomas Gasteiger von der Sparkasse in Wörgl optimistisch. Der Kundenberater der Sparkasse Wörgl:

„Dass wir uns damit deutlich von unseren Mitbewerbern abheben, ist ein angenehmer Nebeneffekt!“ Nähere Infos über s Autoleasing und die neuen Services im Rahmen der Vorteilswelt erhalten Sie in Ihrer Sparkasse.

## Info Hotline:

Weitere Informationen erhalten Sie in jeder Sparkassen-Geschäftsstelle oder unter folgenden Hotlines:  
+43(0)5332/7802 DW 43 und  
+43(0)5372/6933 DW 117

## Drei Fahrsicherheitstrainings im ÖAMTC-Testgelände zu gewinnen

Unter allen im Zeitraum 01.03 - 31.05. 2008 abgeschlossenen Autofinanzierungen verlosen wir drei ÖAMTC Fahrsicherheitstage im Wert von je 214 Euro.

Damit Sie Ihr neues Auto auch gleich richtig kennenlernen können! Nähere Infos und Teilnahmekarten erhalten Sie in jeder Filiale der Sparkasse Kufstein.

# Stadtfeuerwehr Wörgl: Ehrung, Angelobung und Neuwahl

Am 14. März traf sich die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Wörgl zur 132. Jahreshauptversammlung im Veranstaltungszentrum Komma. Die Berichte des Kommandant-Stellvertreters, des Kommandanten und der Sachverwalter (Kassier, Geräewart, Atemschutzwart, Jugendwart) gaben besten Einblick in die Arbeitsintensität und Beschaffenheit der Wehr, die große Schlagkraft besitzt und sich viel mit Jugendarbeit beschäftigt.

Retten - Löschen - Bergen - Schützen - Angesichts all dieser hehren Aufgaben genießen die Wörgler Florianijünger einen hohen Stellenwert innerhalb der Bevölkerung. Die Stadtfeuerwehr Wörgl führte bei dieser 132. Jahreshauptversammlung auch die turnusmäßige Neuwahl durch. Gewählt wurden Kommandant: Josef Koidl, Kommandant-Stellvertreter: Günther Ladstätter, Schriftführer: Thomas Widauer, Kassier: Karl Schallhart.

Helmut Farthofer hatte nach 15 Jahren Tätigkeit als Kommandant-Stellvertreter sein Amt zurückgelegt. Für sein mustergültiges Wirken und sein kameradschaftliches Wesen wurde dem „Feuerwehr-

mann mit Leib und Seele“ eine Statue des Hl. Florian überreicht. Im abgelaufenen Jahr verzeichnete die Stadtfeuerwehr Wörgl 370 Einsätze (darunter 45 Brandeinsätze und 118 technische Einsätze), welche einen Zeitaufwand von 15.236 Stunden erforderten. Angelobt wurden Matthias Stegner, David Nagele, Alexander Haidacher, Burak Candan, Martin Koidl und Harald Rieser.

## Wunsch nach Gerätehaus-Neubau

Die Feuerwehrführung bemüht sich seit 1998 um einen zeitgemäßen Zu- und Umbau des Gerätehauses, geht aber mit der Gemeindeführung hinsichtlich einer Lösung konform, die für lange Zeit Bestand hat. Bürgermeister Arno Ablar: „Ich stehe voll dahinter, dass man so schnell wie möglich den Umbau in Angriff nimmt, vorausgesetzt, man findet einen neuen Standort für den Recyclinghof“ (der hinter dem Gerätehaus angesiedelt ist). Ablar: „Wenn heute der Kommandant gesagt hat, bis 2010 hätte er den Umbau gern, schließe ich mich dem an“. Konkretes ließ er offen: „Es ist ein gemeinsamer Weg und wir werden

gemeinsam daran arbeiten.“

Die Stadtfeuerwehr Wörgl als „Stützpunktfeuerwehr“ und die Feuerwehr Bruckhäusl sind als Portalfeuerwehren mit den Aufgaben für den Neuabschnitt Loferer Straße B178 Wörgl-Bruckhäusl, Umfahrungstunnel Bruckhäusl, beauftragt.

Die Feuerwehr Wörgl hat dafür das Tanklöschfahrzeug 3000/Tank 1 Wörgl zu einem tunneltauglichen Fahrzeug umgerüstet. Für die Tunnelumfahrung liegt ein Alarmplan vor, über den ABl Franz Sollerer berichtete. Bei Alarmstufe 1 rücken die FF Bruckhäusl und Wörgl aus, bei Alarmstufe 2 kommen zusätzlich die FF Söll und Kirchbichl hinzu und bei Alarmstufe 3 wird die Alarmierung bis Hopfgarten und wenn es sein muss noch weiter ausgedehnt.

Die Fußball-Europameisterschaft 2008 bringt zusätzliche Arbeit für die Stadtfeuerwehr Wörgl und zwar brandschutzmäßig bei Public Viewings und einem EM-Spiel in Innsbruck.

Großes Lob gab es bei dieser 132. Jahreshauptversammlung von der Leitstelle Innsbruck hinsichtlich der Kommunikation bei Einsätzen.



**Helmut Farthofer mit dem Ehrengeschenk der Feuerwehr Wörgl.**



**Feuerwehrkurat Stadtpfarrer Dekan Theo Mairhofer bei der Stimmabgabe.**



**Das Kommando der FF Wörgl mit (v. re.) Kdt. Josef Koidl, Kdt.-Stv. Günther Ladstätter, Bgm LA. Arno Ablar, Kassier Karl Schallhart und Schriftführer Thomas Widauer.**



**Die Angelobung der Jungfeuerwehrmänner durch Kommandant Josef Koidl.**

Fotos (4): Martin

## „Sound Attacke“ Bühne frei für junge Veranstalter!

„Sound Attacke“ – Bühne frei für junge Veranstalter heißt es ab 19. April 2008 im Komma Wörgl. Das erste von fünf Konzerten in der Blackbox gestaltet der Wörgler Jugendbeirat mit drei Punkrock-Bands aus Deutschland und Österreich. Nicht bloß viel reden, sondern was machen – mit diesem Vorsatz beteiligten sich junge Leute aus Wörgl an der ersten Wörgler Jugend-Open-Space-Konferenz im Herbst 2007. Eines der ersten konkreten Ergebnisse ist die „Sound Attacke“. „An fünf Samstagen steht die Blackbox im Komma heuer jungen Veranstaltern zur Verfügung“, erklärt Burning-Eight-Obmann Andy Winderl als Projektleiter. Unterstützt wird die junge Konzertreihe vom Verein Komma Kultur sowie von der Stadtgemeinde Wörgl. Die fünf Rock'n'Roll- und Punk-Events werden völlig eigenständig von fünf unterschiedlichen Veranstaltern auf die Beine gestellt. Nur eines ist bei allen fünf Abenden

gleich: Der sensationell niedrige Eintrittspreis von vier Euro. Der Wörgler Jugendbeirat trommelt am 19. April 2008 als erster Veranstalter zur Sound Attacke und engagierte dafür als Headliner die Punk/Alternative-Band „The Skunks“ aus Konstanz am Bodensee. Kräftig unterstützt werden die Jungs von der Wiener Punk-Rock/Ska-Band H-M-B sowie von der Tiroler Screamo/Rock/New-Wave-Formation Arc of Adventure. Weiter geht's am 24. Mai mit dem Jugendkulturverein „Mehrklang“ als Veranstalter. Zum Welttierschutztag am 4. Oktober gestaltet „Bands United“ die Sound Attacke, am 8. November „Undercover“ und zum Abschluss am 13. Dezember der Jugendkulturverein „Burning Eight“. Die Konzertreihe bindet das Wörgler LA21-Jugendprojekt I-MOTION organisatorisch ein und spricht bewusst auch ein sehr junges Publikum an.

## EU-Projekt Concerts with Attitude: Finale am 1. Mai mit „The Bones“

Punk ist mehr als Musik und Mode – Punk ist eine Lebensphilosophie. Was dahinter steckt, das verrät der letzte Burning Eight Infoabend im Rahmen der EU-geförderten Kampagne „Concerts with Attitude“ im April. Den genauen Termin gibt's auf der Website des Jugendkulturvereins unter [www.burning-eight.com](http://www.burning-eight.com)

### Punkrock im Komma

Und damit der Theorie die Praxis nicht nachhinkt, lässt es die Burning-Eight-Crew zum Abschluss des Projektes mit energiegeladenem Punkrock im Komma richtig krachen: Live on stage werden „The Bones“ aus Schweden, Wörgls Punkrocker von „Unexplained“ sowie „Fancy Frenetix“ aus Graz den Tag der Arbeit lautstark ausklingen lassen.

Alle TeilnehmerInnen des Punk-Infoabends erhalten auch wieder einen Stempel auf der Burning Eight-Card. Wer alle vier beim Abschlusskonzert am 1. Mai 2008 im Komma Wörgl vorweisen kann, kommt gratis rein. Pro Stempel werden vier Euro Gutschrift auf den Eintrittspreis von 16 Euro angerechnet. Vorverkaufskarten im Komma um 14 Euro sowie um 15,90 Euro bei Ö-Ticket.

### Burning-Eight-Festival

Für alle Punkrockfans und solche, die es noch werden wollen: Tragt euch den 5. und 6. September 2008 schon mal ganz fett im Kalender ein – da geht das zweite Burning-Eight-Festival im Lahntal in Wörgl West über die Bühne – erstmals als zweitägiges Open-Air mit Camping. Mit dabei: Backfire!

## Mach mit beim Wörgler Jugendbeirat

### Hallo!

Die Stadt Wörgl ist dein Lebensraum, dein Zuhause, der Treffpunkt für dich und deine Freunde - doch was es braucht, um sich dort richtig wohlfühlen zu können, weißt nur du. Der Jugendbeirat bietet dir Gelegenheit, junge Menschen zu treffen, die genau wie du Ideen dafür haben, wie man Wörgl auch für Junge lebenswert machen kann. Du kannst die Themen, die dir wichtig sind, vorstellen, mit anderen bearbeiten oder dir einfach nur anhören, was andere Leute so zu sagen haben. Aber vor allem kannst du im Jugendbeirat die Menschen und die Unterstützung finden, die es braucht, um endlich dafür aktiv zu werden, was Wörgl für dich und deine Freunde wieder interessant machen kann! Bis jetzt hat der Jugendbeirat schon einiges an Jugendarbeit in Wörgl verwirklicht: die Eröffnung

des Jugendzentrums im Herbst 2008, einige Konzerte zur Förderung junger, lokaler Bands, internationale bzw. europäische Projekte, die Open Space Konferenz, Aktionsgruppen zu Themen wie „Nightliner in Wörgl“ oder die umstrittene „Sperrstunde“ und und und... Nun wollen wir wissen, was dir wichtig ist. Egal, was dein Anliegen ist, ob du Ideen für Veranstaltungen, das neue Jugendzentrum oder etwas vollkommen anderes hast, der Jugendbeirat ist der richtige Ort, um sie zu verwirklichen. Komm zum Jugendbeirat - und gestalte mit uns ein junges Wörgl! Unsere Sitzungen finden im Jugendzentrum (vis-a-vis Cafe Binder) statt. Wenn du mehr Infos oder einfach vorbeischaun willst, dann melde dich bei Klaus Ritzer (Tel: 0699/17826155, [jungsein@woergl.at](mailto:jungsein@woergl.at))

**Wir freuen uns!**

**SCHAUEN SIE NICHT NUR AUF DEN PREIS.**  
Sein Design bewegt die rechte Hälfte Ihres Gehirns. Die linke Hälfte registriert das Leasing-Angebot von Volvo Car Finance. Aber entscheidend könnte der neue Volvo FlexFuel Motor sein. **DER NEUE VOLVO C30 IM LEASING.** Volvo. for life

\*KALKULATION AM BEISPIEL DES VOLVO C30 1.6 (149kW/100PS) LISTENPREIS 18090,- (ANZAHLUNG 547628 24 MONATE LAUFZEIT | 10.000 KILOMETER PRO JAHR | FIXRATE 97,- IM MONAT | Garantierte Restwert, Beihilfe inkl. MWSL und NWA zzgl. gesetzl. Vertrags- und einmaligen Bearbeitungsgebühren, gültig bis 31.12.07. [www.volvocars.at](http://www.volvocars.at)

**Autohaus Bernhard**  
6300 Wörgl, Brixentalerstraße 82  
Tel.: 05332/76 012, Fax: 05332/76 012-2, E-Mail: [woergl@autohaus-bernhard.at](mailto:woergl@autohaus-bernhard.at)

# Heimatquiz

## Sommerzeit

Die Sommerzeit ist die im Sommerhalbjahr um eine Stunde vorgestellte Uhrzeit. Der offizielle Ausdruck für die umgangssprachliche Winterzeit ist die Normalzeit.

Benjamin Franklin kam im Jahr 1784 erstmals auf die Idee, die Uhrzeit einmal im Jahr umzustellen. Seine Idee tat er in einem recht humorvollen Brief an eine Pariser Zeitschrift kund. Angesichts des humorvollen Charakters des Textes ist allerdings nicht klar, ob es sich um einen ernsthaften Vorschlag Franklins handelt.

1907 wurde die Idee erstmals ernsthaft von Herrn William Willett der britischen Regierung vorgeschlagen. Trotz seiner Bemühungen wurde sein Vorschlag abgelehnt. Am 30. April 1916 wurde die Zeitumstellung erstmals in Österreich, Deutschland und in Irland eingeführt. Die Iren bezeichneten die Umstellung als „Daylight Saving Time“ (wörtlich übersetzt: tageslichterhaltende Zeit). Diese Bezeichnung beschreibt den Zweck der Zeit-

umstellung, nämlich die Stundenzahl mit nutzbarem Tageslicht zu vergrößern.

1975 beschlossen die meisten Länder der damaligen Europäischen Gemeinschaft die Einführung der Zeitumstellung von der Normalzeit auf die Sommerzeit. Die Umsetzung erfolgte im Jahr 1977. Als wichtiger Grund galt die Überzeugung, durch eine bessere Nutzung des Tageslichtes Energie sparen zu können.

Mediziner haben allerdings negative Auswirkungen der Zeitumstellung festgestellt, da sich die Anpassung des biologischen Rhythmus als problematisch herausgestellt hat.

Die Luftfahrt, die ständig über mehrere Zeitzonen hinweg fliegt und koordiniert wird, arbeitet immer mit „Koordinierter Weltzeit“, die von der Sommerzeit-Umstellung nicht betroffen ist.

Die Umstellung von der Normalzeit auf die Sommerzeit findet immer am letzten Sonntag im März um 02:00 Uhr statt. Um 02:00 Uhr

werden alle Uhren auf 03:00 Uhr vorgestellt. Die nächste Umstellung findet somit am Sonntag, den 30. März 2008 statt.

Immer am letzten Sonntag im Monat Oktober werden die Uhren von der Sommerzeit wieder auf die Normalzeit zurückgestellt.

Damit man sich die Uhrzeitumstellung leichter merken kann, hier ein paar kleine Tipps:

- \* Die „Straßencafe-Faustregel“: Im Frühjahr werden die Stühle vor das Lokal gestellt, im Herbst kommen sie zurück ins Lager
- \* Sommerzeit – vOrstellen, Winterzeit – hInterstellen



### GEWINNER MÄRZ:

**Herbert Tipotsch**  
(per E-Mail)

**Wir gratulieren!**



Fotos (2): Archiv

### Rätselfrage 04/2008:

Questy möchte gerne von Ihnen wissen:



## Wann wurde in Österreich die Zeitumstellung eingeführt?

Einsendeschluss: 8. April 2008  
Zu gewinnen gibt es eine kleine Überraschung.

Einsendungen per E-Mail an:

**s.seiwald@stadt.woergl.at** oder per Post an das Stadamt Wörgl, z. H. Frau Sabine Seiwald, Wirtschaftsstelle, Bahnhofstraße 15, 6300 Wörgl, 2. Stock.

## Sprechtage

### Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter und Angestellten:

Donnerstag, 3.4. 2008  
und 17.4.2008  
8 bis 12 Uhr  
Veranstaltungsort:  
Wörgl, Stadtamt, 1. Stock

### Sozialversicherungsanstalt der Bauern:

Freitag, 25.4.2008  
9 bis 12 Uhr  
Veranstaltungsort:  
Wörgl, Tirol-Milch,  
Lattellaplatz 1

### Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft:

Mittwoch, 2.4.2008  
9 bis 12 Uhr  
Veranstaltungsort: Wörgl,  
Stadtamt, 1. Stock,  
Um tel. Voranmeldung unter  
0512/5341-0 wird ersucht.

### Internationale Sprechtag Deutschland (DRV Bund und DRV Oberbayern):

8.30 - 12 und 13 -15.30 Uhr  
Veranstaltungsort: Kufstein,  
Arbeiterkammer, Praxmarerstr. 4.  
Der nächste Sprechtag findet am  
26. 5. 2008 statt.

### Zwischenstaatliche Sprechtag für Arbeiter und Angestellte Italien – Österreich mit INPS Bozen und Trient

Veranstaltungsort: Innsbruck -  
Pensionsversicherungsanstalt,  
Landesstelle Tirol, Schusterberg-  
weg 80, 6020 Innsbruck, Tel.  
050303/38403, Tel. Anmeldung  
ist erwünscht.  
Der Termin wird zeitgerecht be-  
kanntgegeben.

**Das nächste  
Stadtmagazin  
erscheint am:**

**29. April 2008**

## Wochenenddienste der Ärzte und Apotheken

### SAMSTAG, 05.04.2008

**SONNTAG, 06.04.2008**  
Dr. Manfred Strobl,  
KR M. Pichler-Str. 4/1.  
Tel. 05332/72719  
Notord. 10-12,17-18 Uhr  
**Inntalapotheke**  
Mag. Pharm. F. Pschick KG,  
Oberndorferstraße 50,  
Kirchbichl, Tel. 05332/93751

### SAMSTAG, 12.04.2008

**SONNTAG, 13.04.2008**  
Dr. Thomas Riedhart,  
Fritz Atzl-Str. 8  
Tel.: 05332/7472422,  
Handy 0676/6304757  
Notord. 9-11 Uhr und von  
17 - 18 Uhr  
**Zentralapotheke Wörgl**  
Innsbrucker Straße 1  
Tel. 05332/73610

### SAMSTAG, 19.04.2008

**SONNTAG, 20.04.2008**  
Dr. Josef Schernthaner,  
J. Speckbacher-Str. 5.  
Tel. 05332/72766  
oder 70236  
Notord. 9-11,17-18 Uhr  
**Stadtapotheke Wörgl**  
Bahnhofstr. 32  
Tel. 05332/72341

### SAMSTAG, 26.04.2008

**SONNTAG, 27.04.2008**  
Dr. Manfred Pantz,  
Bahnhofstr. 35  
Tel. 05332/73326  
Notord. 10-12,18-19 Uhr  
**Stadtapotheke Wörgl**  
Bahnhofstr. 32  
Tel. 05332/72341

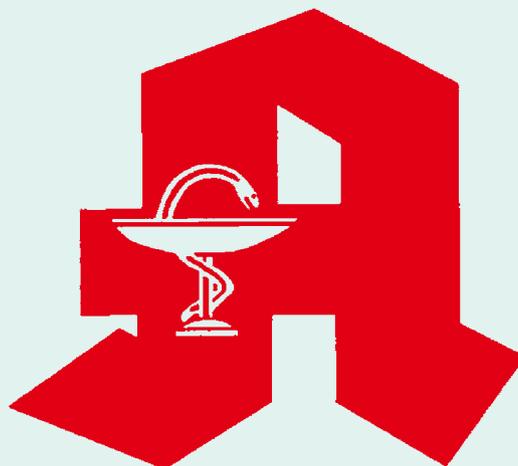
### DONNERSTAG, 01.05.2008

Dr. Manfred Strobl,  
KR M. Pichler-Str. 4/1.  
Tel. 05332/72719  
Notord. 10-12,17-18 Uhr  
**Stadtapotheke Wörgl**  
Bahnhofstr. 32  
Tel. 05332/72341

### SAMSTAG, 03.05.2008

**SONNTAG, 04.05.2008**  
Dr. Manfred Pantz,  
Bahnhofstr. 35  
Tel. 05332/73326  
Notord. 10-12,18-19 Uhr  
**Inntalapotheke**  
Mag. Pharm. F. Pschick KG,  
Oberndorferstraße 50,  
Kirchbichl, Tel. 05332/93751

## DIE ZAHNÄRZTLICHEN NOTDIENSTE ENTNEHMEN SIE BITTE DEM BEZIRKSBLATT KUFSTEIN



## Sprechstunden

von Frau Vizebürgermeister Maria Steiner, Referentin für Soziales und Wohnungsangelegenheiten, finden **jeweils montags von 17.00 bis 19.00 Uhr** in den Räumlichkeiten des Sozialspiegels in der Fritz Atzl-Straße 6 / 1. Stock statt.

Frau Vbgm. Steiner kann dort auch telefonisch unter der Tel.-Nr. 74672-18 kontaktiert werden.

## Das Unabhängige Forum Wörgl

Die Sprechstunden des Unabhängigen Forums Wörgl finden immer mittwochs von 18.30 bis 20.00 Uhr im Stadtamt Wörgl, 1. Stock, statt.

**Für das UFW  
GR Ing. Emil Dander**

## Die Alpenländische Heimstätte

hält jeweils am ersten Dienstag des Monats, diesmal **am 1.4. 2008 von 15.00 bis 16.00 Uhr** im Stadtamt Wörgl, Bahnhofstraße 15, einen Sprechtag für Wörgler Bürger ab.

## Sprechstunde

**Geometer Dipl. Ing.  
Günter Patka**

jeden ersten Mittwoch im Monat von 16.00-19:00 Uhr sowie jederzeit nach Vereinbarung.

Kostenlose Auskünfte in vermessungstechnischen Fragen, Grundbuch  
Wo? Peter Anichstraße 21

**Kontakt: 0664 / 586  
0598, e-mail:  
geo.patka@aon.at**

HANS BRUNNER

6322 Kirchbichl • Loferer Straße 10,  
Tel. 05332/72517  
www.autobrunner.at

Der neue Mazda2.  
Fitness least sich  
ausgezeichnet.

Jetzt ab € 69,-\*



So viel Fitness um € 69,-\* monatlich. Der neue Mazda2 beeindruckt mit sportlicher Dynamik, agilem Handling. Und Sieger des österreichischen Automobil-Preises 2007 ist er auch noch. Das least sich ausgezeichnet.

Mazda2. Now that's Zoom-Zoom.

www.mazda2.at

\* Mazda Bank Leasing für Mazda2 1.3i CE, Leasingrate € 69,- monatlich inkl. MwSt. fix auf Laufzeit, Laufzeit 36 Monate, Anzahlung 30 % vom Verkaufspreis, 30.000 km Gesamtfahrleistung, zuzüglich Bearbeitungsgebühr und gesetzlicher Vertragsgebühr. Angebot gültig bis 31. März 2008 bzw. solange der Vorrat reicht. Verbrauchswerte 5,4 - 5,9 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission 124 - 140 g/km. Symbolfoto.

HANS BRUNNER

6322 Kirchbichl • Loferer Straße 10,  
Tel. 05332/72517  
www.autobrunner.at

Der neue Mazda6 Sport Combi.



Alle Mazda6 Modelle  
jetzt auch als  
140 PS Diesel!

www.mazda6.at

Der neue Mazda6 Sport Combi beschreitet seinen eigenen Weg:  
Er vereint die Seele eines Sportwagens mit grenzenloser Praktikabilität.

MAZDA6. NOW THAT'S ZOOM-ZOOM.

Verbrauchswerte 5,4-8,1 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission 161-193 g/km. Symbolfoto.



Lässig und zuverlässig in einem.



KIA MOTORS  
The Power to Surprise™

HANS BRUNNER

6322 Kirchbichl, Loferer Straße 10, Tel. 05332 / 72517  
www.autobrunner.at



1) KIA pro. ceed 1.4 CVT Cool. Listenpreis € 14.990,- 1/3 Betrag € 4.996,66 zahlbar sofort, 1/3 Betrag € 4.996,66 zahlbar nach 12 Monaten, 1/3 Betrag € 4.996,66 zahlbar nach 24 Monaten, zinsfrei, zzgl. Vertriebsgebühr. Aktion gültig bis 31.03.2008. 2) 7 Jahre/150.000 km für Motor und Getriebe, 5 Jahre/150.000 km allgemeine Fahrzeuggarantie. Verbrauch gesamt: 4,7-7,3 l/100km, CO<sub>2</sub> Emission: 126 - 146 g/km, Preis inkl. MwSt und MwSt. Symbolfoto. 3) 2007. 4) Die durch 12 Monaten, 1/3 Betrag € 4.996,66 zahlbar nach 24 Monaten, zinsfrei, zzgl. Vertriebsgebühr. Aktion gültig für den KIA ceed in allen EU-Staaten (ohne Norwegen, Schweden, Island und Gibraltar). 5) LF: VDA-Methode und Druckfehler vorbehalten.